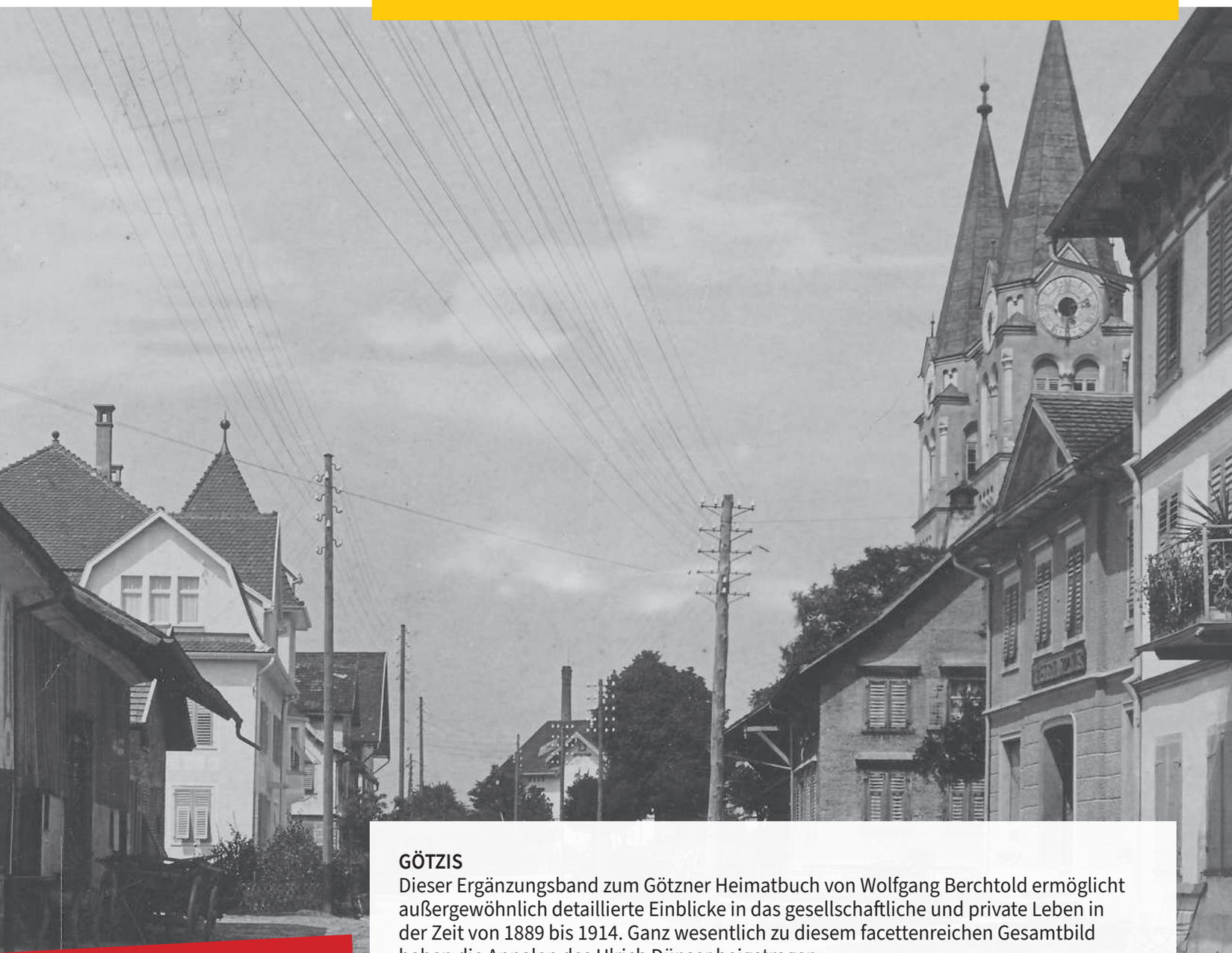
Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,60

134. JAHRGANG | KW 20
Donnerstag, 19. Mai 2022

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



DAS NEUE GÖTZISBUCH WIRD AM 2. JUNI PRÄSENTIERT

GÖTZIS
Dieser Ergänzungsband zum Götzner Heimatbuch von Wolfgang Berchtold ermöglicht außergewöhnlich detaillierte Einblicke in das gesellschaftliche und private Leben in der Zeit von 1889 bis 1914. Ganz wesentlich zu diesem facettenreichen Gesamtbild haben die Annalen des Ulrich Dünser beigetragen.
Donnerstag, 2. Juni 2022, 20 Uhr, Vereinshaussaal AMBACH

HOHENEMS
Benefiz-Frühjahrskonzert:
„Du bist der Lenz".
Samstag, 21. Mai 2022, 18.30 Uhr, Rittersaal im Palast

ALTACH
Der Re-Use-Truck kommt wieder nach Altach. Alte Elektrogeräte unkompliziert abgeben.
Freitag, 20. Mai 2022, 14.30 – 15.30 Uhr, vor dem Gemeindeamt

KOBLACH
„Auf immer und ewig" – Beziehungskabarett mit Ana Schlaegl und Bernd Wengert, präsentiert von Kultur Koblach
Sonntag, 22. Mai 2022, 18 Uhr, Gemeindesaal DorfMitte

MÄDER
„Frau Müller muss weg" – Benefizveranstaltung zu Gunsten des Schulheims.
Freitag, 20. Mai 2022, 19.30 Uhr, J.-J.-Ender-Saal

Tag der offenen Tür

tonart musikschule

Info-Tag der Musikschule
Sa, 21. Mai 2022, 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Götzis

Lerne an diesem Nachmittag Instrumente und Lehrpersonen kennen. Du erhältst viele Infos zum Unterricht und kannst dich auch gleich anmelden.

www.tonartmusikschule.at

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2022/23 ist bis zum 15. Juni möglich.

Büro der Musikschule
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr
Schweizer Straße 21, 6845 Hohenems
05576/77370, office@tonartmusikschule.at
www.tonartmusikschule.at

Hohenems Götzis Altach Koblach Mäder Klaus

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	12
Götzis	Seite	32
Altach	Seite	57
Koblach	Seite	66
Mäder	Seite	73
Anzeigen	Seite	77
Kleinanzeigen	Seite	109

IMPRESSUM

Redaktion
Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208, Christine Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, Dornbirn

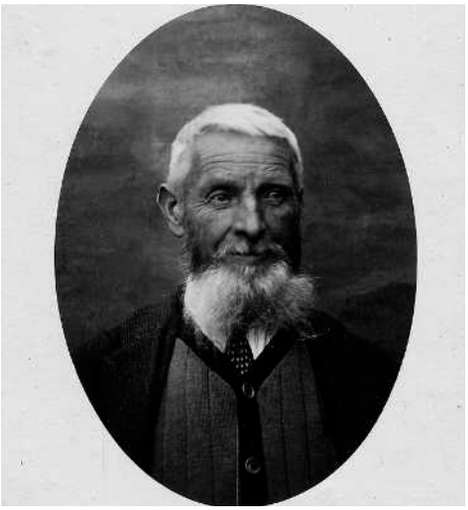
ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-132,
Fax DW 57, Sandra Nachbaur,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Wolfgang Berchtold



EDITORIAL

Mein Name ist Ulrich Dünser,
ich lebte von 1862 bis 1948 in Götzis. Ich war von Beruf Götzner Forstwart. Man sagte „Waldhüater“ zu mir. In meinem letzten Lebensabschnitt war ich zudem der „Böllilimaa“. Das hat dann später Ulrich Nägele übernommen.
Ich hatte eine große Leidenschaft – und das war die Ortsgeschichte und das Ortsgeschehen. Das ließ mich auch in die Funktion eines Ortschronisten hineinwachsen.
1889 habe ich begonnen, alles, was mir am Dorfgeschehen bemerkenswert erschien, aufzuschreiben. Bis ins Jahr 1943. Am Ende hinterließ ich 5 Annalenbücher mit insgesamt 2.477 Seiten.
Nach meinem Tod nahmen sie meine Söhne Philipp und Gabriel in Verwahrung. Außenstehenden gewährte man nur in seltensten Fällen Einblicke. Als Gabriel 2008 starb, kamen die Bücher in die Hände meines Enkels Roland Dünser. Er war es dann, der mit Wolfgang Berchtold jemanden fand, dem er die Annalen anvertraute, mit der Aufforderung: „Mach eppas druus!“.
Berchtold hat etwas „daraus“ gemacht. Die letzten vier Jahre hat er in tausenden Stunden diese von Dünser handgeschriebenen Seiten übersetzt und die besonders spannenden Jahre von 1889 bis 1914 als Basis für eine Ortsgeschichte über diese letzten 25 Jahre vor dem 1. WK herangezogen.
Diese Dünser’schen Aufzeichnungen hat Berchtold in aufwendigen Recherchen und zahlreichen Zeitzeugengesprächen zu einem umfassenden und authentischen Panoramabild der Gemeinde Götzis jener Jahre ausgestaltet. Damit verfügt Götzis über eine ausführliche Ortsgeschichte über einen ansonsten oft vergessenen Zeitabschnitt.

KALENDER

21. Woche
Sonnen-Aufgang 5.36 Uhr
Sonnen-Untergang 21.00 Uhr

Montag, 23. 5.
Renate, Wigbert, Anno, Krispin

Dienstag, 24. 5.
Esther, Vinzenz, Dagmar, Simeon

Mittwoch, 25. 5.
Maria Magdalena, Beda, Gregor VII.

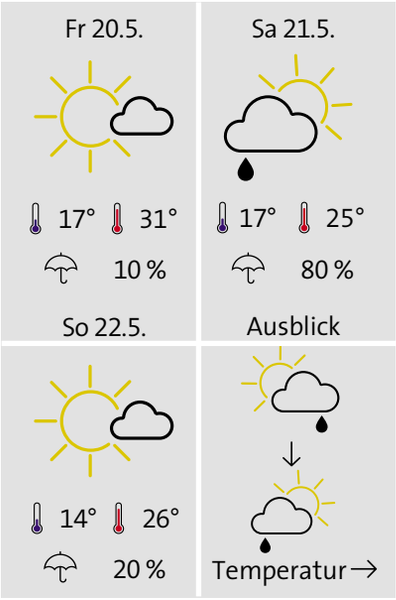
Donnerstag, 26. 5.
Christi Himmelfahrt; Philipp Neri, Eva

Freitag, 27. 5.
Augustinus v. C., Randolf, Elenora

Samstag, 28. 5.
Wilhelm, German, Theodul, Liane

Sonntag, 29. 5.
Erwin, Bona, Kanon, Irmturd, Gerold

DAS WETTER



DER MOND

Abnehmender Mond bis 29. Mai.
Blumen gießen; Einkochen; Nagelpflege; Obst- und Safttage; Gesichtspackung; Bauen und Heimwerken; Malerarbeiten; Jäten und Unkraut auszupfen; Fenster putzen; Problemwäsche; Baumrückschnitt; Obstbaumschnitt;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 21. Mai 2022
Sonntag, 22. Mai 2022
jeweils von 7 bis 19 Uhr
Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Donnerstag, 26. Mai 2022
jeweils von 7 bis 19 Uhr
Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn- und Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Die Ordination ist für dringende Fälle von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 21. Mai 2022
jeweils von 7 bis 19 Uhr
Dr. Simon Mayer
Götzis, Dr.-A.-Heinzle-Straße 41
T 05523 51122

Sonntag, 22. Mai 2022
jeweils von 7 bis 19 Uhr
Dr. Werner Feuerstein
Altach, Achstraße 12a
T 05576 75050 oder 0664 9781071

Donnerstag, 26. Mai 2022
jeweils von 7 bis 19 Uhr
Dr. Katharina Kopf
Altach, Bauern 9
T 05576 73361

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems
Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 20. Mai 2022
Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Montag, 23. Mai 2022
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Dienstag, 24. Mai 2022
Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Mittwoch, 25. Mai 2022
Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a
T 05576 74343

Ordination geschlossen:
Dr. Philipp Burghard 23. – 27. 5.
Dr. Joachim Hechenberger am 20. 5
Dr. Christiane Kaufmann 23. – 27. 5.
Dr. Martina Kraxner 23. – 27. 5.

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Außerhalb der Ordinationszeiten ihres Hausarztes wenden Sie sich in dringenden, nicht bis zur nächsten Ordinationszeit ihres Hausarztes aufschiebbaren, Notfällen an die Nummer 141.

Ordination geschlossen:
Dr. Reinhard Längle am 20. 5.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 21. Mai 2022
Sonntag, 22. Mai 2022
Dr. Fabienne Benz
Lustenau, Kirchstraße 44

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 21. Mai 2022
Sonntag, 22. Mai 2022
Dr. Marietta Meirer
Altach, Rheinstraße 2

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
http://vlbg.zahnaerztekammer.atw

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 19. Mai 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Oswald-Apotheke, Dornbirn, Moosmahdstraße 35
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26
Zusatzdienst von 18 bis 19.30:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5

Freitag, 20. Mai 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

Samstag, 21. Mai 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“, Altach, Achstraße 22a
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23

Sonntag, 22. Mai 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn, Hatlerstraße 25
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50
Zusatzdienst von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5

Montag, 23. Mai 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Apotheke im Messpark, Dornibirn, Messestraße 2
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“, Altach, Achstraße 22a

Dienstag, 24. Mai 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50

Mittwoch, 25. Mai 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

Donnerstag, 26. Mai 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Elisabeth-Apotheke , Götzis, Zielstraße 28
Zusatzdienst von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19.00 Uhr
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN-PFLEGE

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Sonntag, 22. Mai 2022 und Donnerstag, 26. Mai 2022
8 bis 12 Uhr:
Hohenems:
KPV Hohenems, T 05576 42431

Sonntag, 22. Mai 2022
7 bis 10.30 Uhr
Kummenbergregion:
KPV Altach, T 0699 11818387

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
Euro-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter

96 Gemeinden. Ein Ziel. Zusammen mehr bewegen.

Mach mit – von 1. Juli bis 30. September 2022 suchen wir die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs!

Egal ob du gerne gehst, läufst oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs bist, von Juli bis September zählt jede Minute Bewegung.

Registriere dich oder die ganze Familie online und zeig uns mit **#96gemeinden1ziel** wie du deine Gemeinde mit Bewegungsminuten zum Sieg führst. Tolle Preise warten auf dich.

www.vorarlberg.at/bewegt | www.vorarlbergbewegt.at

SICHERHEIT

MODELVERSUCHSHALLE RHESI – TAG DER OFFENEN TÜR

Am Samstag, dem 21. Mai 2022, öffnet die Rhesi-Modellhalle, Hochschulstraße 3 in Dornbirn, von 11 bis 17 Uhr ihre großen Hallentore für alle Rheintaler.
Spannende Führungen, ein Blick in die Zukunft des Rheins mittels „Augmented Reality“ und die aktuellen Pläne warten auf die Besucher.
Erleben Sie das 100 Meter lange Rheinmodell im Maßstab 1:50 bei spannenden Kurzführungen. Schauen Sie sich die aktuellen Pläne an und stellen Sie all Ihre Fragen zum Hochwasserschutzprojekt.
Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Foodtrucks vor der Halle.
Die Anreise mit den Vorarlberger Verkehrsbetrieben zur Busstation Sägerbrücke / CampusV ist kostenfrei. Ein entsprechendes Ticket muss vor der Fahrt generiert werden: https://www.vmobil.at/veranstaltertickets/tag-der-offenen-tuer-modellversuchshalle-rhesi!
Parkplätze stehen bei der Firma Ölz, Achstraße 9, in Dornbirn zur Verfügung. Die Wege zur Halle sind ab der Bushaltestelle Sägerbrücke / CampusV sowie ab dem Parkplatz ausgeschildert.

Keine Zeit am 21. Mai?
In regelmäßigen Abständen am Dienstagabend sowie Samstagnachmittag werden Führungen angeboten. Gruppen ab zehn Personen werden individuell nach Absprache durch die Halle geführt. Weitere Informationen unter www.rhesi.org/modellversuche/besichtigungen!

Weitere Infos unter www.rhesi.org!

SICHERHEIT

DIE ALPINE PARKUHR KANN LEBEN RETTEN

Wir kennen es alle: Ein verlassenes Auto in der Dämmerung bei einem Ausgangspunkt für Wanderungen. Grund sich Sorgen zu machen? Sind die Besitzer einfach noch unterwegs? Soll man vorsichtshalber doch Hilfe organisieren oder sind die Bergsteiger wohlauf?
Hier kann leicht Abhilfe geschaffen und Sicherheit gewonnen werden. Die „alpine Parkuhr für Wanderer“ schafft Klarheit, ob Sportler abgängig sind. Auf der leicht hinter der Windschutzscheibe deponierbaren Uhr können, wie bei einer herkömmlichen Parkuhr, das Datum und die Uhrzeit, an der man spätestens zurück sein möchte, eingetragen werden. So hilft die „alpine Parkuhr“ mit, unnötige Bergrettungseinsätze zu vermeiden, lässt aber im Ernstfall schneller auf Hilfe hoffen. Unabhängig davon sollte immer jemand informiert werden, welche Route man vor hat zu nehmen.
Weitere Infos sowie Bestellung der kostenlosen Uhr unter www.sicheresvorarlberg.at oder E-Mail info@sicheresvorarlberg.at!

INFO

DIE KOSTENLOSE ABFALL-APP

Nie wieder einen Abfalltermin versäumen und die wichtigsten Abfall-Informationen auf einen Blick.

Jetzt ganz unkompliziert auf Ihrem Smartphone mit der abfallv-App.
Kostenlos in den App-Stores für Apple und Android-Systeme erhältlich.

WORKSHOP „WASSERSENSIBLE QUARTIERSENTWICKLUNG“ IN HOHENEMS

Der Klimawandel ist auch eine zentrale Herausforderung in der Raumplanung. Durch die Zunahme von Extremwetterereignissen wie Starkregen und Hitzetagen ist der Klimawandel in der Agglomeration Rheintal spürbar und wirkt sich auf den Lebensalltag der Menschen aus.

Die Teilnehmenden erarbeiteten in Gruppen anhand eines Beispiels eine wassersensible Quartiersplanung.

Beispiel für Klimawandelanpassung durch wassersensible Quartiersentwicklung in Malmö.

Ein wichtiges Ziel ist, durch räumliche Anpassungen die Widerstandsfähigkeit in den Städten und Gemeinden gegenüber den zu erwartenden Folgen der Klimakrise zu erhöhen. Dabei ist die geschickte Nutzung von Regenwasser für die Raumplanung in der Agglomeration Rheintal ein wichtiger Schlüssel für eine klimawandelangepasste Zukunft.
Die grenzüberschreitende Agglomeration Rheintal setzt einen Arbeitsschwerpunkt auf das Thema Klimawandelanpassung und möchte damit die Herausforderungen des Klimawandels auch im Bereich der Raumplanung verstärkt angehen. Startschuss bildeten zwei Veranstaltungen. Anfang März 2022 fand ein Fachvortrag zum Thema „Wassersensible Quartiersentwicklung Regenwasser & natürlicher Wasserkreislauf – eine andere Art des Planens“ statt. Eingeladen waren Bürgermeister, Planungsverantwortliche der Gemeinden sowie die Klimawandelanpassungsmanager der Vorarlberger Regionen. Im Fokus standen bereits erfolgreich umgesetzte Beispiele, die einen ersten Einblick in diesen Planungsansatz gaben.
Ende April 2022 folgte eine weitere Vertiefung in Form eines Fachworkshops mit den Gemeinden. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Regenwasser konkret in den Planungsprozessen der Gemeinden berücksichtigt werden kann. Dabei spielt auch die Kombination aus natürlich-ökologischen und technischen Lösungen eine wichtige Rolle. Die Umsetzung einer nachhaltigen und klimaresilienten Regenwasserbewirtschaftung gelingt jedenfalls nur, wenn diese frühzeitig im Planungsprozess berücksichtigt und von allen Fachdisziplinen sowie den Bürgern bzw. späteren Nutzern mitgetragen wird.
Die Ergebnisse und Erkenntnisse dieser beiden Veranstaltungen fließen direkt in die weitere Umsetzung des derzeit laufenden Agglomerationsprogrammes Rheintal ein. Gerade in den dicht besiedelten Ballungsräumen im Rheintal kann mit der Berücksichtigung von Regenwasser zudem ein qualitativer Ausgleich zur Innenentwicklung geschaffen werden, da durch diese Planungen auch naturnah gestaltete, hochwertige Frei- und Grünräume entstehen. Gemeint ist damit etwa, dass Wasserflächen an öffentlichen Orten erlebbar und zugänglich werden und damit ein Mehr an Lebensqualität für die Menschen gefördert wird. Zugleich dienen diese Flächen dem Wasserrückhalt bei Starkregen und der Abkühlung bei Hitzetagen.

Agglomeration Rheintal
Der Verein Agglomeration Rheintal wurde als Ergebnis eines grenzüberschreitenden Zusammenarbeitsprozesses 2016 gegründet. Hauptziel des Vereins ist die Einreichung eines genehmigungsfähigen Agglomerationsprogrammes beim Schweizer Bund und damit auch Beiträge an Infrastruktur-Bauvorhaben im Bereich Verkehr zu erhalten. Mit dem Agglomerationsprogramm Rheintal wird versucht, die Zusammenarbeit im Bereich der Verkehrs-, Siedlungs- und Freiraumplanung durch konkrete Umsetzungsmaßnahmen zu intensivieren.
Der Verein ist landesübergreifend organisiert und ermöglicht eine strukturierte und enge Zusammenarbeit der beiden Nationen Schweiz und Österreich. Der Kanton St. Gallen, das Land Vorarlberg und 23 Gemeinden beidseits des Rheins sind aktuell Mitglieder des Vereins Agglomeration Rheintal, darunter auch die Stadt Hohenems sowie die Gemeinden Götzis, Altach, Koblach und Mäder.

Informationen zum Verein finden Sie unter www.agglomeration-rheintal.org!

SOZIALES

Z-TALK: INFLUENCER ALS BERUF

Bei einem Online-Webinar erzählen junge „Social Media Creators“ von ihren Erfahrungen. Warum geben junge Menschen „Influencer“ als Traumberuf an? Lässt sich damit wirklich das große Geld verdienen? Was sind ihre Erwartungen und was ist realistisch?
Beim Webinar erzählen die österreichischen TikToker Benni von @benniiwolf und die Vorarlbergerin Karolina von @you.look.cute.hny von ihren Erfahrungen als „Social Media Creators“. Alena Brunner von den österreichischen Jugendinfos steht ebenfalls für Fragen zur Verfügung. Die Moderation wird von Martina Eisendle übernommen.

Angebot für Multiplikatoren
Die Z-Talks sind ein Online-Webinar-Angebot der österreichischen Jugendinfos. Dabei stehen Jugendliche und junge Erwachsene als Experten für ihre Lebenswelt im Mittelpunkt, berichten über aktuelle Trends und Entwicklungen und erzählen von ihren Erfahrungen. Für Fachfragen stehen jeweils Experten zur Verfügung.

Das Webinar findet am Mittwoch, dem 25. Mai 2022, von 10 bis ca. 11.30 Uhr via „Zoom“ statt – der Link wird nach der Anmeldung verschickt. Infos und Anmeldung unter www.jugendinfo.at/projekte/z-talks!

GESUNDHEIT

VERBRENNUNGEN

Als Verbrennung wird eine Schädigung bzw. Verletzung der Haut oder auch tiefer liegender Gewebsschichten durch trockene Hitzeeinwirkung bezeichnet. Die Ursachen können Sonne, Feuer, heiße Gegenstände oder Strom sein. Ein Kontakt mit heißem Wasser oder Dampf führt im Gegensatz dazu zu einer Verbrühung.
Die verbrannte/verbrühte Hautstelle sollte rasch gekühlt werden, jedoch nicht zu kalt! Rund 20 °C kühles Leitungswasser für fünf Minuten sollte reichen. Keinesfalls sollten Eisbeutel oder Eiswürfel aufgelegt werden, da sie zusätzlich schaden können. Auch Hausmittel wie Mehl, Honig, Backpulver oder Öl sind nicht geeignet, um eine Verbrennung zu behandeln.
Die Wunde muss sauber gehalten und steril verbunden werden. Am besten eignen sich dafür Brandwundenpflaster oder beschichtete Wundauflagen. Eine Wund- bzw. Brandsalbe kann ab Tag zwei aufgetragen werden. Bildet sich eine Brandblase, sollte diese nicht geöffnet werden. Sie dient dem Schutz der verletzten Haut und eine Öffnung kann ein Eindringen von Keimen begünstigen.

Kleinere Wunden können selbst behandelt werden. Ist die Verbrennung jedoch größer als die Fläche der eigenen Hand, sollte ein Arzt die Behandlung übernehmen.

Fabiana Grabher
Apothekerin in Altach

SOZIALES

RATGEBER

AA Anonyme Alkoholiker/innen: Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker/in zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken, den Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: Tel. 0664/4888200, 19 – 22 Uhr.

Aktion Demenz: Für Fragen, Anregungen, Ideen oder Erfahrungen, als Betroffene oder Angehörige stehen wir gerne zur Verfügung. Kontakt Hohenems: Sabine Aberer, Sozialabteilung, Tel. 05576/7101-1221, E-Mail soziales@hohenems.at; Kontakt Region amKumma: Alexandra Bereuter, Sandra Simonitsch-Hernler, Tel. 0664/88936102, E-Mail aktion.demenz@amkumma.at; www.aktion-demenz.at.

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege: Wir sind da für ältere Menschen mit psychischen bzw. psychiatrischen Beeinträchtigungen sowie Angehörige und andere nahestehende Menschen. Kontakt Götzis, Koblach, Mäder: Sabine Meyer, Psych. DKPin, Tel. 0664/88969748; Kontakt Hohenems, Altach: Karin Johler, Psych. DKPin, Tel. 0650/7243108.

Die Faehre: Ihre kompetente Partnerin in Drogenfragen: Hilfe und Beratung für Suchtmittelgefährdete und deren Angehörige. Kontakt: Montag – Freitag, 9.30 – 12.30 Uhr; Dienstag und Donnerstag, 15 – 18.30 Uhr unter Tel. 05572/23113, E-Mail connect@diefaehre.at oder www.diefaehre.at

Ehe- und Familienzentrum Dornbirn: Winkelgasse 3, Tel. 05572/32932 für Lebens- und Konfliktberatungen.

Fahrradkurs für Frauen

Bayanlar için bisiklet sürme kursu

دروس للنساء لتعلّم سياقةالدراجة الهوائية

Die Region amKumma und die Stadt Hohenems lädt alle Frauen ein, in der Gruppe und mit professioneller Begleitung das Fahrradfahren zu lernen. Im Kurs können Frauen …

… das Fahrradfahren erlernen und durch vielfältige Übungen Sicherheit erlangen.
… die gültigen Verkehrsregeln kennenlernen.
… etwas über die Technik des Fahrrades erfahren (Bremsen, Licht, Reflektoren, …).
… sich bewusst machen, welche Schutzmaßnahmen wichtig sind (Helm, Bekleidung, usw.).

WANN: Mittwoch, 01.06.22
Donnerstag, 02.06.22
Mittwoch, 08.06.22
Donnerstag, 09.06.22
Dienstag, 14.06.22

UHRZEIT: 17.00 – 19.00 Uhr

WO: Hof der Feuerwehr/Bauhof Altach
Florianiweg 1, 6844 Altach
Bushaltestelle Feuerwehr, Linie 2

TEILNAHME-GEBÜHR: € 20,--
inkl. 5 Einheiten & 1 Fahrradhelm

Anmeldung in der Gemeinde Altach bei Sandra Nachbaur
unter 05576/7178-132 oder sandra.nachbaur@altach.at

Weitere Infos auch bei Silvia Wagner, e5-Teamleiterin aus Altach
unter 0664/1132065 oder silvia@wagner.black

- Eigenes Fahrrad kann mitgebracht werden.
  Es stehen auch Übungsfahrräder zur Verfügung.
- Sportliche Kleidung und gutes Schuhwerk sind erwünscht.
- **Übungen auf freiwilliger Basis und auf eigene Gefahr!**
- **Max. Teilnehmerzahl beträgt 12 Frauen.**
  Es besteht die Möglichkeit für Frauen, die schon einen Fahrradkurs gemacht haben, an einem Abend die Kenntnisse um € 5,-- aufzufrischen.
  Bitte telefonisch Kontakt mit Silvia Wagner (0664/113 2065) aufnehmen.
- Es gelten die aktuellen Covid19-Maßnahmen.

Quelle: Land Vorarlberg

GESUNDHEIT

GERINGERES INFEKTIONSAUFKOMMEN ERLAUBT WEITERE LOCKERUNGEN

Bei der Einreise nach Österreich ist ab sofort kein 3G-Nachweis mehr nötig. Aufgrund des geringeren Infektionsaufkommens wird zudem die Zahl der Landesteststraßen von bisher fünf auf drei angepasst.
Bisher galt bei der Einreise nach Österreich nach wie vor die 3G-Pflicht. Eine Einreise ist jetzt wieder aus allen Ländern der Welt ohne Auflagen möglich. Die bisherigen Regeln für Virusvariantengebiete bleiben offiziell bestehen, allerdings befindet sich derzeit kein Land auf der Liste dieser Gebiete. Sollte eine neue Virusvariante auftauchen, könnten damit für bestimmte Länder rasch wieder die Test-, Registrierungs- und Quarantänepflicht verhängt werden.
Weitere Informationen zu den Einreiseregelungen sind unter www.vorarlberg.at/verkehr abrufbar.
Die neuen Omikron-Varianten BA.4 und BA.5 sind vereinzelt in Vorarlberg aufgetreten. Laut Gesundheitsexperten gibt es derzeit keine Hinweise darauf, dass die neuen Varianten zu schwereren Krankheitsverläufen führen. Personen, die geimpft und Omikron-genesen sind, bilden eine sehr breite Immunität aus, die auch gegen andere Omikron-Subvarianten wirksam ist.

Landesteststationen
Aufgrund des geringeren Infektionsaufkommens in Vorarlberg wurden die Landesteststraßen in Feldkirch und Bezau am Montag, dem 16. Mai 2022, mit Dornbirn und Nüziders zusammengelegt. Die aktuellen Öffnungszeiten der drei Landesteststationen:

- Dornbirn: Messe Dornbirn, Messegelände, 6854 Dornbirn; Testzeiten: Montag bis Sonntag, 10 – 14 Uhr
- Nüziders: Waldburgstraße 43, 6714 Nüziders; Testzeiten: Montag bis Sonntag, 10 – 14 Uhr
- Kleinwalsertal – Hirschegg: Walserhaus, Walserstraße 264, 6992 Hirschegg; Testzeiten: MO/DI/DO/FR/SA, 10 – 14 Uhr, Mittwoch und Sonntag geschlossen.

Aufgrund der geänderten Öffnungszeiten können die Gurgeltests seit Montag, dem 16. Mai 2022, von Montag bis Sonntag bis jeweils 11 Uhr in den Landesteststraßen abgegeben werden. Die Abwurfzeit bei den Apotheken, Spar- und Sutterlütyfilialen bleibt bei 9 Uhr.

Verzögerung bei Corona-Bescheiden wegen EDV-Umstellung
Von einer Umstellung im EDV-System des Landes Vorarlberg am kommenden Wochenende (Samstag, 21./Sonntag, 22. Mai 2022) ist auch die Arbeit des Infektionsteams betroffen. Dadurch ist mit Verzögerungen in der Fallbearbeitung von positiv getesteten sowie Kontaktpersonen zu rechnen, also z. B. bei der Ausstellung von Absonderungsbescheiden.

WIRTSCHAFT

WIRTSCHAFT TRIFFT SICH

Unter dem Motto „Wirtschaft trifft sich“ trafen sich Mitgliedsbetriebe der Wirtschaft amKumma zu einem Austausch.
Informative Ausführungen und Inhalte zum Thema Wirtschaftsstandort Vorarlberg gaben die Mitarbeiter der WISTO (Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH). Obmann Manfred Böhmwalder freute sich, die zahlreichen Gäste begrüßen zu können und berichtete über Aktuelles und die Wichtigkeit des Austauschs untereinander. Mit einem wunderbaren, regionalen Frühstück im Hotel Am Garnmarkt wurden die Unternehmer:innen verwöhnt und führten interessante Gespräche. Sich wieder treffen, sich austauschen, Informationen erhalten und miteinander in persönlichen Kontakt kommen stand im Fokus dieser Veranstaltung. www.wirtschaftamkumma.at

WAK Manfred Böhmwalder – WISTO Tina Blaser, Bernd Hilby.

FAHRRAD- UND PFLANZENBÖRSE DER REGION AMKUMMA UND HOHENEMS

Am vergangenen Samstag, dem 14. Mai 2022, ging bei sommerlichen Temperaturen die Fahrrad- und Pflanzenbörse der Region amKumma und Hohenems am Pfarrplatz St. Karl über die Bühne.
Rund 60 Räder wurden im Rahmen der Fahrradbörse zum Verkauf angeboten; etwa die Hälfte davon fand tatsächlich einen neuen Besitzer. Fabian von „ride a bike“ unterstützte bei der Preisfindung sowie beim Verkauf und bot zusätzlich noch einen Reparaturservice mit seiner mobilen Fahrradwerkstatt an.

Begeisterung bei den Kleinsten.

Weitere Fotos auf www.hohenems.at und www.facebook.com/hohenems!

Für Begeisterung sorgten im Beisein von Bürgermeister Dieter Egger, Umweltstadtrat Gerhard Stoppel und weiteren Mitgliedern des Stadtrats, auch die Firma Integra mit der Fahrradputzaktion, das e5-Lastenrad mit Infos und Glücksrad, der Kuchenverkauf des Elternvereins Herrenried, ein Fahrradparcours für Kinder, die Ausstellung Bike-Twister von „Montiva“, die mobile Fahrradwerkstatt von „ride a bike“ sowie Rikscha-Fahrten mit dem Verein „zemmhealfa“. Bei Kaffee und Kuchen des Elternvereins Herrenried konnte wieder neue Energie aufgeladen werden.

Bei der Pflanzentauschbörse konnten zudem Stecklinge und Setzlinge von Kräutern, über Salat- und Gemüsepflanzen bis hin zu Bodendeckern, Blumenzwiebeln und sonstigen Gartensträuchern mitgebracht und untereinander getauscht werden. Dieses Angebot soll aufgrund vermehrter Nachfrage im kommenden Jahr ausgeweitet werden.
Für jeden Teilnehmer gab es zudem Blumenzwiebeln seitens der Stadt kostenlos zum Mitnehmen.
Sie haben weitere Fragen oder Anliegen zum Thema Rad. Dann melden Sie sich gerne unter E-Mail fahrrad@hohenems.at!

aktion demenz

Sie sind selbst betroffen oder betreuen einen Menschen mit Demenz und möchten mit einer erfahrenen Person über Ihre Situation sprechen? Gerne vermitteln wir eine Fachperson:

Kontakt für die Region amKumma
Alexandra Bereuter
Sandra Simonitsch-Hernler
Tel. 0664/88936102
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

Kontakt für Hohenems
Heidi Wenin,
Alina Koch, Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Bitte geben Sie Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Sie erhalten innerhalb von zwei Werktagen einen Anruf zur Terminvereinbarung.

MOBILITÄT

EINKAUFEN MIT DEM RAD WIRD BELOHNT

Der Fahrradwettbewerb 2022 ist im vollen Gange! Auch in diesem Jahr warten wieder vier Fahrradgutscheine im Wert von 700 Euro und Einkaufsgutscheine à 10 Euro auf die Pedalritter der Region!
Am 1. Mai fiel der Startschuss für den Radius Fahrradwettbewerb 2022. Die Anmeldung zum Radius ist jederzeit auf www.vorarlberg.radelt.at möglich. Wer mehr als 100 Kilometer erradelt, hat am Ende die Chance auf tolle Preise. Als Motivationsschub gibt es auch während des Wettbewerbs immer wieder die Möglichkeit, bei Gewinnspielen der Region amKumma und der Stadt Hohenems mitzumachen.

Als besonderen Anreiz für die Radfahrer aus der Region amKumma und der Stadt Hohenems werden zusätzliche Preise unter den Teilnehmern verlost. Zu gewinnen gibt es vier Fahrradgutscheine im Wert von 700 Euro und 100 Einkaufsgutscheine à 10 Euro.

Leonie Bayer-Tschann aus Götzis freut sich über Einkaufsgutscheine der Region amKumma.

Für die Fahrt zum Einkaufen mit dem Rad wurde German Mair belohnt.

INFO

Einladung zum Frauenstammtisch

Treffpunkt Gleichstellung
Familien- und Pflegearbeit: noch immer Frauensache?
Input/ Diskussion von und mit Verena Florian aus Wien
Donnerstag, 2. Juni 2022, 19.30 Uhr
Brühl 3, Mäder (Betreubares Wohnen EG)

Der Mann arbeitet, die Frau kümmert sich um die Kinder?
Es geht auch anders! Wir diskutieren zusammen mit Verena Florian neue Modelle, abseits der klassischen Rollenteilung.

Die Frauensprecherinnen der amKumma-Gemeinden freuen sich auf eure Teilnahme! Der Eintritt ist dank Unterstützung des Landes Vorarlberg und der Gemeinde Mäder kostenlos. Anmeldungen bitte unter: www.vorarlberg.at/frauenstammtisch.

RATHAUS

RECHNUNGSABSCHLUSS 2021

In der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung haben die Mandatare der Marktgemeinde einstimmig den Rechnungsabschluss beschlossen. Damit kann Götzis auf eine deutlich bessere Entwicklung der Gemeindefinanzen blicken als erwartet.
Obwohl der Haushalt auch im vergangenen Jahr von der Pandemie geprägt war, konnten dennoch Investitionen getätigt werden. Dazu zählen der Ankauf des neuen Löschfahrzeugs der Feuerwehr, die Denkmalpflege der Ruine Neu Montfort mit den archäologischen Grabungen, Investitionen in den Hochwasserschutz und in das Schwimmbad in der Riebe sowie die Adaptierung der neuen Räumlichkeiten der Offenen Jugendarbeit und der Schülerbetreuung und Umbauten im Haus der Generationen.

„Der Rechnungsabschluss spiegelt die Budgetdisziplin der Marktgemeinde Götzis wider. Investitionen sind aufgrund der unsicheren Zeiten nur auf Sicht möglich. Durch die eingelangten Förderungen von Bund und Land und der Entwicklung der Ertragsanteile sowie der Gemeindeabgaben ist die Entwicklung besser als erwartet“, erklärt Bürgermeister Christian Loacker. So gab es bei den Ertragsanteilen eine Steigerung um knapp 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr und die ausschließlichen Gemeindeabgaben sind um rund 10 Prozent höher ausgefallen. Damit liegen diese Einnahmen über dem Niveau vor der Pandemie. Die Schulden der Marktgemeinde konnten um rund 840.000 Euro reduziert werden und die frei verfügbaren Mittel liegen mit 367.769 Euro deutlich über dem Voranschlag 2021.

RATHAUS

GÖTZNER NOTAR HÄLT AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Für die erste unentgeltliche Rechtsauskunft steht Ihnen der Götzner Notar Mag. Thomas Huf, LL.M. am Mittwoch, 25. Mai 2022, von 16.30 bis 18.30 Uhr, im Rathaus, Besprechungszimmer Nr. 26 (Erdgeschoss), zur Verfügung.

Bitte um Voranmeldung bei Karl-Heinz Ritter, Tel. 05523/5986-0.

RATHAUS

EINLADUNG ZUM GEMEINDEEMPFANG DER ATHLET:INNEN

Nach zwei Jahren Pause kann auch der Gemeindeempfang der Mehrkämpfer:innen in der Kulturbühne wieder stattfinden und die Marktgemeinde lädt alle Götzner:innen herzlich dazu ein, am Freitag, 27. Mai dabei zu sein.
Bereits seit Jahren lädt die Marktgemeinde Götzis das fachkundige Publikum am Vorabend des Hypomeetings im Stadion Mösle zum Gemeindeempfang ein. Moderator Christian Urban wird auch in diesem Jahr durch den Abend führen und mit seinen Fragen an die Athlet:innen einen interessanten Blick hinter die Kulissen des Meetings geben und die Bedeutung des Meetings für unsere Gemeinde und das Land Vorarlberg aufzeigen. Das absolute Highlight des Gemeindeempfangs ist die Möglichkeit, die Leichtathletik-Elite, die beim Meeting startet, hautnah zu erleben! Es besteht die Möglichkeit ein Autogramm oder sogar ein Foto mit den Meeting-Stars zu ergattern. Aus manch einem jungen Meeting-Fan wird später vielleicht auch ein Mitglied des ehrenamtlichen Organisationsteams. Wer sich an diesem Abend von der besonderen „Meeting-Freude“ anstecken lässt, ist gerne eingeladen, sich künftig auch ehrenamtlich für das Meeting zu engagieren.

Im Anschluss an den Gemeindeempfang bewirtet das Restaurant „gächters amBach“ mit seinem Team und die bekannte Band „dabado“ sorgt für ausgezeichnete Stimmung nach dem Empfang. Bei Schönwetter findet die Aftershowparty vor der Kulturbühne statt.

Freitag, 27. Mai ab 19 Uhr
Eintritt ist gratis!
Kulturbühne AMBACH
Bei Schönwetter vor der Kulturbühne.

GEMEINDEEMPFANG DER ATHLET:INNEN

27.5. 19 UHR

KULTURBÜHNE AMBACH

AFTER PARTY MIT DABADO

HYPOMEETING 2022: GÖTZNER:INNEN BERICHTEN VON IHREN BEZIEHUNGEN ZUM MEHRKAMPFMEETING

Das Meeting, die Marktgemeinde Götzis und die Bevölkerung der Region amKumma – gemeinsam Weltklasse seit vielen Jahrzehnten: Am 28. und 29. Mai 2022 ist die Elite des Mehrkampfs wieder zu Gast in Götzis.

„Jedes Jahr zum Hypomeeting bringen wir das Mösle-Stadion auf Hochglanz und wir bieten die Arena für die besten Zehnkämpfer und Siebenkämpferinnen der Welt!“

Seit 22 Jahren ist Herbert Werchounik als Platzwart im Mösle-Stadion tätig. Sein Kollege Ernst Salzgeber stieß drei Jahre später zu ihm dazu. Beide kennen sie „ihr“ Mösle-Stadion bis in den hintersten Winkel. Ob Fußball – oder Leichtathletik-Verein: alle schätzen die Hilfsbereitschaft der beiden sehr. Jeder ist froh, dass eine tolle Sportstätte zur Verfügung steht, um die sich die beiden mit großer Leidenschaft kümmern, weswegen das Mösle-Stadion das Juwel unter den Sportstadien des Landes ist.

Die Affinität zum Sport ist bei beiden seit Kindheit vorhanden. Herbert jagt heute noch fallweise im Dress der Altherren des FC Götzis dem runden Leder nach. Ernst war x-facher Österreichischer Meister im Freistilringen und sogar Teilnehmer bei Weltmeisterschaften in Südamerika.

Die Vorbereitungen für das Hypomeeting beginnen in der Regel knapp zwei Monate vor der Veranstaltung. Ein schon von Vorgänger Toni Schiefer praktizierter Ablaufplan wurde übernommen und im Laufe der Jahre an die stetig wachsende Infrastruktur angepasst. Waren es früher hauptsächlich die Sportanlagen, die auf Vordermann gebracht werden mussten, sind mittlerweile die technischen Voraussetzungen als große Herausforderung dazugekommen. Eine riesige Videowall, eine LED-Bande und nicht zuletzt ein großer Übertragungswagen des ORF müssen mit Strom versorgt werden. Die Einrichtungen für die Meetingbesucher mit zwei Wirtschaftszelten, dem Förderertreff und dem Hypomeeting Club verlangen nebst Strom auch Wasser. In der Meetingwoche sind die beiden Platzwarte Ansprechpartner für Zeltbauer, Elektriker, Lieferanten, Sponsoren und freiwillige Helfer. Immer, wenn Not am Mann ist, stehen sie bereit. Dass da einschließlich des Wochenendes mehr als 100 Wochenarbeitsstunden anfallen, ist für beide „normal“.
Das legendäre Meetingwetter wünschen sich die beiden schon die Woche davor. Vielfach wurden ihre Bemühungen in vergangenen Jahren durch Regenwetter enorm erschwert. Aber auch für sie ist es dann eine Genugtuung, wenn zumindest am Wettkampfwochenende die Sonne strahlt.

Manchmal muss man sich eine kurze Pause gönnen. Beim Durchgang zu den WC-Anlagen war früher auch ein Wickelraum vorgesehen und beschildert. Herbert hat dieses Schild in seinen Besitz gebracht und wenn die fleißigen Helfer in der Meetingwoche ihren verdienten „z’Nüne“ abholen, dann wissen sie, wo die stets gutgelaunten Hausherren eine Stärkung parat halten.

30 JAHRE VHS GÖTZIS: EIN FEST FÜR DIE BILDUNG IN VORARLBERG

Erwachsenenbildung ist ein gesamtgesellschaftliches Anliegen.
„Beim dritten Anlauf – coronabedingt - wurde das Jubiläum ‚30 Jahre VHS Götzis' mit einem rauschenden Fest am Vormittag des 15. Mai 2022 in Form einer Matinée im Bildungszentrum Garnmarkt Götzis gefeiert", berichten VHS-Direktor Stefan Fischnaller und VHS-Obmann Wolfgang Türtscher. Die Bedeutung dieser Bildungseinrichtung würdigten Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink, Bürgermeister Christian Loacker, VÖV-Vorsitzender Gerwin Müller und VÖV-Generalsekretär John Evers. Sie betonten die Bedeutung der größten Volkshochschule Vorarlbergs für die Region, das Land Vorarlberg und ganz Österreich.

Bgm Christian Loacker, VHS Obmann Wolfgang Türtscher, VÖV Generalsekreär John Evers, Pädagogische Referentin des VÖV Beate Gfrerer, VÖV-Vorsitzender Gerwin Müller, VHS-Direktor Stefan Fischnaller, Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink, VÖV-Finanzreferent Günter Kotrba, stv. GF VHS Bastian Kresser.

1990 wurde die VHS Götzis vom damaligen Götzner Kulturreferenten Wolfgang Türtscher und einer Runde engagierter Götzner Bürger:innen gegründet. Ihr Anliegen war es, das Angebot der Erwachsenenbildung in der Mitte des Rheintales zu verstärken. Bei der konstituierenden Sitzung am 29. Oktober 1990 wurde ein Vorstand gewählt, der aus Wolfgang Türtscher, Herbert Wohlgenannt, Roswitha Steiniger, Thomas Heinzle, Adalbert Kriegler, Reingard Domig und Margit Hofer bestand. Zum programmverantwortlichen Bereichsleiter wurde Christof Dünser, er wurde kürzlich mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet, bestellt, was sich als Glückgriff entpuppte. Er wurde insbesondere in den Jahren 1990 – 2000 zum ‚Gesicht der Volkshochschule Götzis.'

Im Rahmen der Jubiläumsfeier stellte Birgit Sprenger die Ergebnisse ihrer Dissertation vor, die sich mit der Bedeutung der VHS Götzis aus dem Blickwinkel der Integration beschäftigt; Bastian Kresser, der stellvertretenden VHS-Geschäftsführer, präsentierte einen Jubiläums-Film, in einer „Zeitzeugenrunde" erinnerten VHS-Direktor Stefan Fischnaller, Altbürgermeister Werner Huber und VHS-Obmann Wolfgang Türtscher an interessante Details der letzten 30 Jahre.

Statthalterin Barbara Schöbi-Fink dankte für 30 Jahre Engagement der VHS, das sich vor allem darin äußere, dass jedem Menschen mit den Volkshochschulangeboten eine Chance zur Teilhabe gegeben werden. Bürgermeister Christian Loacker bedankte sich vor allem für den positiven „Spirit" der VHS Mitarbeitenden und sicherte zu, dass die Marktgemeinde Götzis auch weiterhin eine gute Partnerschaft mit ihrer VHS pflegen werde. „Wir sind stolz auf unsere Volkshochschule", brachte er die Stimmung der Feier auf den Punkt.

Der Orchesterverein Götzis umrahmte die eindrucksvolle Veranstaltung musikalisch. Die VHS Götzis fühlt sich der Allgemeinbildung verpflichtet und ist auch im Bereich Deutsch-Integration, dem Zweiten Bildungsweg und dem Pflichtschulabschluss führend tätig.

Der Feier wohnten zahlreiche VHS-Aktivisten und Vertreter des öffentlichen Lebens bei, unter ihnen Bgm Gerd Hölzl aus Koblach, Vzbgm Susanne Knünz-Kopf aus Altach, Vzbgm Edith Lampert-Deuring, die Götzner Gemeindevertreter Anja Ellensohn und KO Manfred Böhmwalder, der langjähriger Leiter der Bildungsabteilung der AK Vorarlberg, aLAbg Peter Spannring, die Pädagogische Referentin des VÖV, Beate Gfrerer, der VÖV-Finanzreferent Günter Kotrba, Elisabeth Schwald und Patrick Burtscher von der VHS Bludenz, Marlene Nußbaumer von der VHS Bregenz und Angelika Mathis und Elisabeth Schmid von der VHS Hohenems bei.

VHS-Direktor Stefan Fischnaller mit Gratulanten Bgm Christian Loacker, Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink und Bürgermeister Gerd Hölzl. Foto: @ Dietmar Mathis

12. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Auszug aus der am Montag, den 2. Mai 2022, im Sitzungszimmer des Feuerwehrhauses Moos, abgehaltene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Erledigung:
Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und konstatiert die Beschlussfähigkeit gem. § 43 Gemeindegesetz. Vor Eingang in die Tagesordnung wird EM Ines Krüger angelobt.

1. Berichte des Bürgermeisters
1.1. Gemeindevorstand
Auf der Sitzung vom 31.3.2022 standen Grundteilungsbewilligungen, die Verlängerung des Pachtvertrages für das Mösle-Stadion sowie diverse Förderansuchen – u.a. zur 90-Jahr Feier der Naturfreunde, die Erneuerung der Schießanlage des Schützenvereines und zum neuen Band des Heimatbuches – auf der Tagesordnung. Außerdem wurden Aufträge für die Beschaffung von Transportboxen für „Essen auf Rädern“ vergeben. Unter dem Tagesordnungspunkt Wohnungsvergaben wurden unter anderem die Zuteilungen für die neue Wohnanlage in der Hans-Berchtold-Straße 19 beschlossen.

1.2. Landschaftsreinigung
An der Aktion nahmen über 180 Helferinnen und Helfer von Vereinen, Organisationen und anderen Freiwilligen teil. Ein Dank geht an die perfekte Organisation durch Horst Tassotti und Ernest Mayer.

1.3. Blutspendeaktion
Das Rote Kreuz bedankt sich für die Teilnahme von 117 Personen.

2. Berichte aus der Region
2.1. Vorstandssitzung
In der Vorstandssitzung der Region am Kumma wurde das Thema KLAR-Region (Klimawandel-Anpassungsmodellregionen) und ein gemeinsames Aufnahmeverfahren mit Hohenems und Höchst behandelt. Außerdem wollen die Regionen Vorderland und Kummenberg gemeinsam zur MINT-Region (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) werden. Hier sollen neben dem ersten MINT-Kindergarten im Moos auch Lehrpersonen von BORG und Mittelschule gewonnen werden.

2.2. Schulerhalter- sowie Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband
Weiters fanden Sitzungen des Schulerhalterverbandes Allgemeine Sonderschule Götzis (SPZ) sowie des Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverbandes statt.
Im Jahr 2021 unterrichtete das SPZ 63 Schüler aus 7 Gemeinden, 31 davon aus Götzis.
Der Rechnungsabschluss 2021 mit einem Umfang von ca. € 220.000 lag leicht unter dem Voranschlag, da die Investition in eine Erneuerung der Schulküche erst 2022 realisiert wird, was gemeinsam mit dem Voranschlag für 2022 beschlossen wurde.
Ebenso wurden Rechnungsabschluss 2021 und Voranschlag 2022 des Standesamtsverbandes mit einem Volumen von ca. € 210.000 beschlossen.

2.3. Kiesabbau
GR Christoph Längle erkundigt sich, ob die Gemeinde Altach informiert wurde, dass die Gemeindevertretung die grundsätzliche Zusage zum Kiesabbau widerrufen hat.
Der Bürgermeister erklärt, dass die BH noch kein Schreiben erhalten habe, da man sich noch in Verhandlungen befunden habe, sie sei aber mündlich informiert, dass eine abschließende Stellungnahme folgen werde.
Auf Nachfrage ob der Wille der Gemeindevertretung nicht zähle, erklärt der Bürgermeister, dass es noch einen nachfolgenden Beschluss gebe, der weitere Verhandlungen vorsah. Außerdem sei er als Bürgermeister verpflichtet Schaden von der Gemeinde abzuhalten und habe daher auf weitere Verhandlungen gesetzt.
Weiters fragt GR Christoph Längle nach, ob es nach der letzten Gemeindevorstandssitzung noch etwas Neues aus Altach gegeben habe, da medial von drei Angeboten die Rede war. Der Bürgermeister erwidert, dass es ein Schreiben gebe, das den für die Fraktionen einsehbaren Unterlagen beigelegen sei. Es handle sich jedoch um kein neues Angebot. Altach habe nun kundgetan, dass sie einen Antrag an die Bezirkshauptmannschaft stelle, um eine Entschädigung festsetzen zu lassen. Zur weiteren Vorgehensweise berichtet der Bürgermeister in der nichtöffentlichen Sitzung.

3. Mitglied im Gemeindevorstand - Nachwahl
Aufgrund der beruflichen Tätigkeiten und seiner Anwesenheitspflicht in Wien von Dienstag bis Donnerstag ist es GR Christian Vögel leider nicht mehr möglich, die Funktionen des Gemeindevorstandes und des Vorsitzenden im Ausschuss für Wohnen (inkl. Zusammenleben und Integration) auszuüben.
Die SPÖ-Fraktion hat sich dazu entschlossen, diese beiden Funktionen an den GV Alp Sanlialp zu übertragen.
Der Bürgermeister erläutert die gesetzlichen Vorgaben des Gemeindegesetzes und bestellt Manfred Böhmwalder, Andrea Buri, Bernd Frankenhauser, Melanie Kranz, Manfred König, Christoph Steininger zu Stimmzählern.

Die Wahl erfolgt geheim und schriftlich. Die Stimmzettel werden ausgeteilt und von den Gemeindevertretern in eine Urne abgegeben.
Von den 29 abgegebenen Stimmen entfallen 23 auf Alp Sanlialp, 6 Stimmen sind ungültig.
Der Mandatar **nimmt die Wahl an**.

4. Umbesetzung Ausschüsse
In diesem Zusammenhang werden folgende Umbesetzungen **einstimmig beschlossen:**

Ausschuss Wohnen (inkl. Zusammenleben und Integration):
GR Alp Sanlialp anstelle von GV Christian Vögel als Hauptmitglied, GV Christian Vögel wird Ersatzmitglied.
GR Alp Sanlialp wird von der Gemeindevertretung einstimmig zum Obmann gewählt.

Ausschuss für Bildung (KiBe, KiGa, VS, BS, VHS, SPZ, Inklusion)
GVE Karin Weber wird neues Mitglied anstelle von GV Michelle Feigl.

Finanzausschuss:
GVE Karin Weber wird neues Ersatzmitglied anstelle von GV Michelle Feigl.

5. Rechnungsabschluss 2021
Bericht durch den Obmann des Finanzausschusses, Bürgermeister Christian Loacker:
Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen, sehr geehrte Gemeindevertreter, bevor ich auf die einzelnen Zahlen des RA 2021 eingehe, darf ich einige Anmerkungen anbringen. Gesamthaft sind die Zahlen des RA 2021 wesentlich besser ausgefallen als im VA 2021 budgetiert. Die Erstellung des VA 2021 erfolgte im Herbst 2020 – aufgrund der damaligen Vorzeichen – wurde von einem finanziell sehr schwierigen Jahr 2021 ausgegangen. Es wurden daher alle geplanten Ausgaben einer nochmaligen Prüfung unterzogen. „Fahren auf Sicht“ war die Devise bei der finanziellen Gebarung, da aufgrund der unsicheren Lage laufend Änderungen zu erwarten waren. Wir haben sehr verantwortungsvoll die notwendigsten Investitionen getätigt. Bei der Umsetzung haben uns auch die von der Bundesregierung und Landesregierung beschlossenen Unterstützungspakete geholfen. Verbunden mit dem Verschieben von einzelnen Projekten, bei denen die Behördenverfahren noch nicht abgeschlossen wurden, konnten die nunmehr vorliegenden durchaus positiven Zahlen erreicht werden.
Mit einem Schuldenabbau von fast 1 Mio. Euro und positiven frei-verfügbaren Mittel haben wir uns eine gute Grundlage für zukünftige Aufgaben geschaffen. Aufgrund der unsicheren Lage werden wir auch weiterhin sehr vorsichtig mit den uns anvertrauten Steuermitteln umgehen.
Ich darf nunmehr auf die Details des Rechnungsabschlusses 2021, der allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern digital zugestellt wurde, eingehen:

Ergebnisrechnung 2021:		**RA 2020**	**Finanzierungsrechnung 2021:**		**RA 2020**
Erträge	32.876.322	30.167.343	Einzahlungen (op+inv)	33.005.207	29.044.666
Aufwendungen	33.850.310	31.013.960	Auszahlungen (op+inv)	32.580.229	31.405.681
Nettoergebnis	-973.988	-846.617	Nettofinanzierung	424.978	-2.361.015
Rücklagenentnahme	0	500.000	Saldo Finanz.tätigk.	-492.307	2.447.090
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	-973.988	-346.617	Liquiditätssaldo	-67.329	86.075

Vermögenshaushalt (Seiten 17-20 im RA-Entwurf):			
Aktiva		**Passiva**	
Langfristiges Vermögen	88.548.539	Nettovermögen	48.828.751
Kurzfristiges Vermögen	4.697.677	Investitionszu-schüsse	11.510.404
		Fremdmittel langfr.+kurzfr.	32.907.061
Summe Aktiva	93.246.216	Summe Passiva	93.246.216

Aktiva gem. RA 2020	94.687.311	Nettovermögen gem. RA 2020:	49.916.176
Veränderung ggü. 2020:	- 1.441.095	Veränderung Nettovermögen:	- 1.087.425

Rücklagenentwicklung 31.12.2020 - 31.12.2021:

Anfang d.J.	Entnahme	Ende d. J.
1.819.360	–	1.819.360

Wesentliche Leistungen und Aufwendungen 2021				
	RA 2021	**VA 2021**	**RA 2020**	**RA 2019**
Personalaufwand inkl. Pensionen	9.058.162	9.224.300	8.803.591	8.436.321
Schuldendienst (Tilgung + Zins) o.Umsch.	1.850.576	2.033.700	2.017.338	2.183.312
Sozialfondsbeiträge abzgl. Landeszuschuss	3.332.666	3.331.500	3.193.614	3.076.773
Krankenhausbeiträge abzgl. Landeszuschuss	2.511.745	2.591.000	2.143.760	1.983.321
Beitrag an den Rettungsfonds	116.571	109.000	106.064	94.930
Landesumlage	1.352.092	1.143.900	1.166.311	1.258.671

Wesentliche Investitionen und Projekte 2021:		
Gemeindeprojekte, Investitionen:	**Invest.Ausgaben**	**Förderungen**
Feuerwehr - Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges, Löschgeräte, etc.	484.000	247.800
Mittelschule - Einrichtung, EDV, LED-Umrüstung	90.000	
KG Götznerberg - Erweiterung, Containeranschaffung u. Adaptierung	95.000	
Denkmalpflege - Ruine Montfort, archäolog. Grabungen	169.000	68.000
Strassenneubau u. -Erweiterung, Sanierung	171.000	
Hochwasserschutz	197.000	26.000
Öffentliche WC-Anlage Am Garnmarkt	62.000	
Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	109.000	15.000
Strassenbeleuchtung - Neu- und Ausbau	98.000	
Friedhof-Konzept + Erd-Urnen abzgl. Förderung	53.000	
Schwimmbad - Solaranlage, Wasseraufbereitung, div. Ausstattungen	190.000	107.000
Wasserversorgung - div. Baumaßnahmen u. Investitionen	136.000	
Abwasserbeseitigung - div. Baumaßnahmen	48.000	
HDG Neu- u. Erweiterungsbauten, Anschaffung Heimausstattung	268.000	
HDG - Neubau u. Adaptierung der OJA und Schülerbetreuung	218.000	
Kulturbühne – Neuanschaffungen u. Instandh., u.a. Erneuerung Regelungtechnik	60.000	
Summe	**2.448.000**	**463.800**

GIG-Projekte:	
Investitionen u. laufende Instdh. - Schlössle (Fassade, WC-Keller), Schulen, Kindergärten, Feuerwehrhaus (Schließanlage, Müllraum) und VS und MS	165.000
Summe der wesentlichen Gemeinde- und GIG-Investitionen	**2.613.000**

Entwicklung der Gesamtschulden:		
(FW-Darlehen bewertet)	**2021**	**2020**
Darlehen Gemeinde	29.808.350,00	30.245.370,61
Darlehen GIG	5.009.722,85	5.409.874,77
Gesamtschulden	34.818.072,85	35.655.245,38

Veränderung ggü.Vj.	-837.172,53	-2,35%

Darlehensaufteilung per 31.12. 2021:			
Fixzins-Darlehen Euro		25.069.010	72%
Variabel im Euro		5.215.790	15%
Variabel im CHF		4.533.273	13%

Verhältnis EUR zu CHF:	87 : 13
Verhältnis fix zu variabel verzinst:	72 : 28

Darlehensaufnahmen 2021:		
Gemeinde: Aufnahme 25J Fixzins zu rd. 0,7%		
HDG - Neuanschaffungen, Sanierungsmaßn.	300.000,00	
Allgem. Darlehensaufnahme, div. Invest.	700.000,00	(FW, Straßenbau, Hochwasserschutz, ...)
	1.000.000,00	

GIG:
Keine Darlehensaufnahmen

Entwicklung der ausschl. Gemeindeabgaben (920):			
Jahr	**ausschl. Gde.abgaben**	**Zuwachs/Rückg.**	**% gegenüber Vorj.**
2016	5.693.201,01		
2017	5.886.650,85	193.449,84	3,40%
2018	6.198.035,94	311.385,09	5,29%
2019	6.359.803,83	161.767,89	2,61%
2020	6.081.449,03	-278.354,80	-4,38%
2021	6.711.883,00	630.433,97	10,37%

Entwicklung der Ertragsanteile (925):			
Jahr	**Ertragsanteile ges.**	**Zuwachs/Rückg.**	**% gegenüber Vorj.**
2016	11.208.291,00		
2017	11.411.795,00	203.504,00	1,82%
2018	12.239.872,00	828.077,00	7,26%
2019	12.895.120,00	655.248,00	5,35%
2020	12.143.064,00	-752.056,00	-5,83%
2021	13.834.378,00	1.691.314,00	13,93%

Entwicklung der frei verfügbaren Mittel:		
Jahr	**frei verfügb.Mittel**	
2015	-135.700	
2016	-548.200	
2017	79.600	
2018	552.300	(VA -42.200)
2019	813.000	(VA -126.200)
2020	-636.235	(VA -373.000)
2021	367.769	(VA -3.183.000)

Veränderung der frei verfügb. Mittel - wesentl. Abweichungen gegenüber VA	
Gemeindeabgaben	787.000
Gemeindegebühren u. Entgelte (Wa,Ka,Müll,…)	220.000
Ertragsanteile abzügl. Landesumlage	1.907.000
Krankenanstalten - Gemeindebeiträge	80.000
Covid-Förd., Rückersätze des Bundes/Landes n.d.EpidemieG	139.000
Personalaufwand	166.000
Schuldendienstaufwand	184.000
	3.483.000

Der Finanzausschuss hat in der Sitzung vom 26. April 2022 den Rechnungsabschluss für das Jahr 2021 beraten und einhellig der Gemeindevertretung mit der Empfehlung um Annahme zugeleitet.
Im Anschluss erteilt der Bürgermeister der Obfrau des Prüfungsausschusses GV Kornelia Ender das Wort, die den Prüfbericht erläutert:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
geschätzte Gemeindevertretung, liebe Götznerinnen und Götzner!
Der Prüfungsausschuss der Gemeindevertretung Götzis ist am 6. April und am 20. April d.J. gemäß § 52 des Gemeindegesetzes idgF. und nach den Bestimmungen, VRV 2015, BGBI.II Nr. 313/2015 idgF. zusammengekommen, um den Rechnungsabschluss 2021 zu prüfen.

Dieser wurde in allen Bereichen von den Ausschuss-Mitgliedern sowie von den beratenden Stimmen (Ausschuss-Mitglied ohne Stimmrecht) kontrolliert und für in Ordnung befunden.
Der Prüfungsausschuss hat einzelne Teilbereiche der Gebarung der Marktgemeinde Götzis des Haushaltsjahres 2021 stichprobenweise überprüft. Zusatzanfragen wurden durchgearbeitet und beantwortet. Belege wurden nachgereicht.
Die Kassa- und Bankstände des Vorjahres wurden richtig übernommen, die Abschluss-Kontostände mit den Bankkontoauszügen stimmten überein. Details über die Kassaprüfung, Beleganfragen, diverse Empfehlungen, etc. sind im Prüfbericht zusammengefasst.
Allgemeine Anfragen und Unterlagen zu Projekten u.a. Kiesabbau, neues Gemeindelogo und die daraus entstandenen Kosten wurden vorgelegt.
Die Mitglieder des Prüfungsausschusses kommen mit der Bitte heran, genauer mit der Unterzeichnung von Kassabelegen von Gemeindemitarbeitern umzugehen. Amazon-Rechnungen sind hintanzuhalten. Ebenso wird die Empfehlung ausgesprochen, im Sinne unserer Betriebe und Arbeitsplätze für die Zukunft regional einzukaufen und die Region zu unterstützen.
Der COVID-19 ging auch im Jahr 2021 wieder nicht spurlos vorbei und es sind wirtschaftliche Einbußen entstanden sowie im öffentlichen Leben u.a. Veranstaltungen, Gastronomie etc. Stark belastet ist auch die Kulturbühne AmBach und das Jonas-Schlössle. Gerade bei einer solchen Krise ist die Steueroptimierung sehr wichtig. Förderungen von Bund und Land hat die Marktgemeinde Götzis erhalten, was sich somit positiv beim Jahresabschluss auswirkte. Negativ ist die hohe Landesumlage anzumerken, welche auch noch einmal gestiegen ist.
Bei einer **Verschuldung per 31.12.2021 mit € 29.808.349,97, Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von € 2.499,65 und freie Finanzspitze von 1,15 %,** verglichen mit dem Jahr 2020, steht man um € 437.020,64 zwar besser da, es muss trotzdem wieder festgestellt werden, dass einige in den Budgetberatungen aufgenommenen Projekte nicht umgesetzt wurden.
Zusammenfassend ergab die Prüfung, dass die Buchhaltung sorgfältig und ordentlich geführt wird und keinen weiteren Anlass zu Kritik gibt.
Der Prüfungsausschuss hat konstruktiv und mit höchster Priorität kontrolliert.
Auf Grund der Feststellungen beantragt der Prüfungsausschuss, die Jahresrechnung für 2021 zu genehmigen und dem Bürgermeister und Gemeindekassier die Entlastung zu erteilen.
Der vorliegende Jahresabschluss 2021 der Marktgemeinde Götzis wird vom Prüfungsausschuss genehmigt. Gleichzeitig wird dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter die Entlastung erteilt.
Abschließend bedanken sich die Mitglieder des Prüfungsausschusses bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Auskünfte. Ein großes Dankeschön sprechen wir dem Gemeindekassier Wolfgang Hotz für die hervorragende Arbeit und Führung einer korrekten Gemeindebuchhaltung aus."

Es folgen die Stellungnahmen der Vertreter der einzelnen Partei-Fraktionen:
GR Thomas Ender (GLG-Fraktion)
„Für die Grüne Liste Götzis darf ich, in Vertretung von Klubobmann Markus Rottmar, heute die Worte zum Rechnungsabschluss sprechen.
Mein Dank gilt Wolfgang Hotz und seinem Team für die Erstellung des Rechnungsabschlusses 2021. Sowie dem Prüfungsausschuss für die sorgfältige Prüfung.
Es sind unsichere Zeiten und stellen die Gemeinde finanziell vor besondere Herausforderungen. Die vorsichtige Planung und der bisherige Verlauf der Pandemie und deren Folgen haben für den RA 2021 positive Auswirkungen. Das sieht zwar im Rechnungsabschluss gegenüber dem Voranschlag gut aus, darf aber nicht über die Hintergründe hinwegtäuschen.
Wir sind in der Haushaltsgebarung angehalten, umsichtig zu planen und mögliche zusätzliche Nachwirkungen und Folgen der Pandemie sowie die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine zu berücksichtigen. Zudem sind die Kosten für Klimawandelanpassungen und Investitionen in die Energie- und Mobilitätswende sowie Klimaschutz vermehrt absehbar und auch bezifferbar. Dies muss sich auch in der künftigen Finanzplanung niederschlagen.
Vor allem muss das Augenmerk vermehrt auf Einsparungen und Verbesserungen bei den strukturellen Kosten liegen. Diese haben direkte Auswirkungen auf die frei verfügbaren Mittel und somit auf unsere politische Handlungsfähigkeit und die Gestaltungsmöglichkeiten der Zukunft."

GR Christoph Längle (BBG-Fraktion)
„Werte Gemeindevertretung! Sehr geehrte Damen und Herren!
Vorne weg ist einmal der ganzen Gesellschaft ein Lob auszusprechen. Es wurde nämlich trotz schwieriger Umstände viel erreicht. Gerade unsere Wirtschaft mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern, das Gesundheitswesen, der Bildungsbereich, das Sozialwesen mit den Altersheimen, das Vereinswesen und die Blaulichtorganisationen haben viel geleistet. Sie sind es nämlich, die das Rückgrat einer funktionierenden Gesellschaft bilden. Wir von der Bürger-Bewegung sagen daher allen ein herzliches Dankeschön.
Im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2021 und vor allem in Verbindung zu den reinen Zahlen ist insbesondere die Wirtschaftsleistung zu nennen. So sind die Erträge im Kommunalsteuerbereich deutlich angestiegen und die Gemeinde konnte knapp 5,7 Mio. Euro als Einnahmen verbuchen. Insgesamt waren es rund 550.000,- Euro mehr als wie noch ein Jahr zuvor. Somit sind die Arbeitgeber und auch die Arbeitnehmer zu loben. Denn sie sind es nämlich im hohen Maße, die unseren Geld- und Warenverkehr hochhalten und die Bevölkerung versorgen. Gerade auch unsere Gemeinde profitiert davon.

Bzgl. der Ergebnisrechnung der Gemeinde Götzis sieht es so aus, dass ca. 32,8 Mio. Euro an Erträgen erwirtschaftet wurden. Dem gegenüber stehen Aufwendungen von rund 33,7 Mio. Euro. Somit ergibt sich ein Nettoergebnis von circa Minus 825.000,- Euro. Dies ist doch ein erhebliches Minus und vergessen werden darf auch nicht, dass sogar noch eine Mio. Euro an neuen Krediten aufgenommen wurde. Der Gesamtschuldenstand inkl. GIG ist zwar leicht gesunken, aber nach wie vor mit 34,8 Mio. Euro nicht gut. Es ist wichtig, dass ausgewogen bilanziert und genauestens auf die Budgetdisziplin geachtet wird. Wir von der Bürger-Bewegung werden uns, wie gewohnt, stets dafür einsetzen. Traurig ist auch, dass hier seitens der ÖVP und den Grünen Schuldenberge produziert werden und auch eine Minuswirtschaft vorherrscht. Insbesondere ist der Umgang mit Steuergeld ohnedies seitens der ÖVP und Grünen sehr kritisch zu hinterfragen. So wurde unter anderem der Gastronomie- und Tourismusbereich stark beeinträchtigt, was auch Götzner Betriebe zu spüren bekamen. Jetzt gerade auch einfach so ein neues Gemeinde-Logo um rund 25.000,- Euro zu implementieren, ist zu hinterfragen. Dies sind nämlich auch Gelder, welche wo anders besser aufgehoben gewesen wären. Zu erwähnen ist auch die sogenannte Landesumlage, welche weiterhin hoch ist und Götzis rund 1,3 Mio. Euro an das Land zahlen musste. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung von über 200.000,- Euro. Somit bedient sich das Land und unsere Gemeinde Götzis hat man zu erheblichen Zahlungen verpflichtet. Dies ist traurig, wie da die Verantwortlichen vorgehen, weil gerade die Gemeinden die Hauptlast zu tragen haben und somit auch unsere Gemeinde Götzis leider stark betroffen ist.
Für uns von der Bürger-Bewegung waren im vergangenen Jahr wichtige Vorhaben, Investitionen und Projekte zentral, da unsere Gemeinde auch eine gute Infrastruktur aufrechtzuerhalten hat. Zu nennen sind unter anderem der Straßenerhalt, Fahrzeugankäufe für die Feuerwehr, Umweltschutzmaßnahmen wie die Umstellung auf LED-Beleuchtung sowie die Errichtung von Photovoltaikanlagen, die Wasserversorgung, das Vereinswesen und deren Unterstützung samt Ehrenamt, der Erhalt der Park- und Gartenanlagen, die Kinder- und Schülerbetreuung, die Häuser der Generationen mit Altersheim und der Ausbau des Hochwasserschutzes. Elementar war vor allem auch, dass Götzis seinen Beitrag zur Gesundheitsversorgung leistet. So sind an die Krankenanstalten rund 2,5 Mio. Euro bezahlt worden. Schließlich ist eine intakte Gesundheitsversorgung sehr wichtig.
Ein wesentlicher Punkt ist auch, dass auf die Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geachtet wird. Insbesondere darf es nicht sein, dass derartig viele Amazon-Rechnungen anfallen. Vielmehr muss die regionale Wirtschaft gestützt werden. Dadurch werden in der Region Arbeitsplätze gesichert und Unternehmen gefördert. Wir von der Bürger-Bewegung stehen dafür ein. Zu erwähnen ist auch, dass es normalerweise nicht sein kann, dass der gemeindeeigene Sammel-, Aufbereitungs- und Lagerplatz für Grünmüll ohne Genehmigung betrieben wird und hier Strafen verhängt und gezahlt werden müssen. Dies ist schon auch ein Versäumnis des Bürgermeisters, welches hoffentlich zukünftig nicht mehr vorkommt.
Abschließend ist für uns von der Bürger-Bewegung bedeutend, dass ausgeglichen bilanziert wird und Budgetdisziplin vorherrscht, da eine handlungsfähige Gemeinde vor allem auch für die nachfolgenden Personen sehr bedeutend ist. Ein Schuldenberg sollte nämlich nicht hinterlassen werden und die kommende Generation sollte auch nicht dadurch belastet sein. Hoffen wir, dass künftig unsere Wirtschaft weiterhin floriert, das gesellschaftliche Leben immerwährend funktioniert und der Aufwärtstrend anhält. Ein großer Dank ergeht an die Finanzabteilung und auch insbesondere an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde."

GR Alp Sanlialp (SPÖ-Fraktion):
„Sehr geschätzte Gemeindevertreter_innen, Herr Bürgermeister, sehr geehrte Zuhörer_innen, im Hinblick auf die heutige Sitzung haben wir uns nochmal unsere Budgetrede für das Budget 2021 durchgelesen und müssen heute feststellen, das wir uns nun wiederholen müssen.
Wir hatten damals dem Budget zugestimmt, weil Planbarkeit in den Gemeindefinanzen - wie es in allen Privatfinanzen auch der Fall war, detailliert nicht möglich war. Es handelte sich um den Zeitraum zwischen dem 1. und dem 2. Lockdown.
Wir als Sozialdemokraten_innen haben immer den Anspruch verteidigt, dass eine Gemeinde, auch wenn als kleine Einheit im Staaten- und Behördengebilde, ein wichtiger Faktor ist - um Stabilität in der Gesellschaft zu ermöglichen.
Der Auftrag einer Gemeinde sollte aber nie nur die Bewahrung der Stabilität sein. Die Organe des Staates müssen auch ein Motor des Fortschritts sein. Deshalb muss eine Gemeinde nicht nur verwaltet - sondern eben auch regiert werden. Nicht nur irgendwie regiert - sondern gut regiert werden!
Wir hatten kritisiert, dass die laufenden Ausgaben schon in einem längeren Zeitraum größer sind, als die Einnahmen. Als Sozialdemokratie sind wir ja der Meinung, dass die öffentliche Hand immer „Kohle" in die Hand nehmen muss, um wirklich tiefgreifende und nötige Investitionen zu tätigen - aber eine solche Schieflage wird auf Dauer gefährlich werden, für die Gemeindefinanzen und damit auch die Götzner_innen.
Wie im Prüfbericht schon drin steht: Das Faktum, dass die Gemeindefinanzen im Jahr 21 weniger im Minus waren, als sie sonst jedes Jahr sind, ist unter anderem dem geschuldet, dass Einrichtungen, wie die Kulturbühne am Bach geschlossen bleiben mussten. Das muss uns zu denken geben!
Wir werden eine bessere Finanzlage brauchen, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Die nun vor aller Augen entstehende Wirtschaftskrise wird wieder eine aktivere Rolle von der öffentlichen Hand erfordern - auch von der Gemeinde. Wichtige Investitionen für die Götzner_innen müssen getätigt werden, wie der Neubau des Bahnhofs. Investitionen, die die Gemeinde den Bürger_innen näher bringt, aber auch die Bürger_innen untereinander näher bringt.
Die Götzner Sozialdemokratie hatte dem Budget von 2021, wegen der Unübersichtlichkeit der Pandemie und der ehrlicherweise schwierigen Bewertungslage für alle politischen Parteien, zugestimmt und der Regierung einen Vertrauensvorschuss gegeben. Mit dem Prüfbericht sehen wir, zumindest für das Budget 2021, keine große Anomalien, die eine Zustimmung verhindern würden.
Als Oppositionspartei möchten wir aber die Gelegenheit nutzen und unseren Auftrag erfüllen. Dieser heißt nicht nur zu kritisieren und politische Lösungen anzubieten, wo die Regie-

renden versagen - was nicht zu selten vorkommt - sondern auch zu warnen.
Die bereits bestehende Teuerungswelle wird schon bald, so unsere Befürchtung, eine Wirtschaftskrise zur Folge haben - die öffentliche Hand wird in dieser Krise wieder eingreifen müssen - es ist ihre Aufgabe einzugreifen. Wir raten daher jetzt schon die nötigen Vorkehrungen für diese Zeit zu treffen, leider können wir solche Vorkehrungen noch nicht erkennen.
Wir möchten uns bei dem zuständigen Gemeindekassier Herr Hotz bedanken, aber natürlich auch bei der Ausschussvorsitzenden und allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses für ihre konstruktive Zusammenarbeit und für diesen fehlerfreien Bericht. Freundschaft!“

GV Bernd Frankenhauser (NEOS-Fraktion)
„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und werte Herren, im Namen der NEOS Götzis möchte ich mich bei der Finanzabteilung, Wolfgang Hotz und seinem Team, für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit und deren professionelle Arbeit herzlich bedanken.
Das Jahr 2021 war für Götzis wiederum ein herausforderndes Jahr. Die finanzielle Situation der Gemeinde hat und konnte sich durch die Pandemie nicht verbessern. Der Rechnungsabschluss 2021 zeigt dies im Detail auch auf. Obwohl bei den Investitionen ordentlich zurückgeschraubt wurde und nur die notwendigsten Projekte umgesetzt wurden, wurde wieder ein Minus eingefahren. D.h., die Marktgemeinde macht im „Normalbetrieb“ jedes Jahr ein Minus. Zumindest in der Ergebnisrechnung sollte eine schwarze Null das Ziel sein und nicht fast eine Million Euro im Minus.
Was kann die Gemeinde, und hier ist im speziellen Bürgermeister Loacker aufgefordert, daraus lernen? Endlich verantwortungsvolles Handeln mit Weitblick für die künftigen Generationen an den Tag legen. Nicht nur abwarten, bis einmal das Budget und einmal der Rechnungsabschluss pro Jahr erstellt werden. Laufendes Monitoring und Controlling sind heutzutage ein Must-have. Regelmäßiges Abgleichen und Bewertungen von laufenden und geplanten Investitionen sind notwendig. Enge und laufende Abstimmung mit allen beteiligten Personen und Gruppierungen, auch über Fraktionsgrenzen hinaus, sind empfehlenswert. Kurzum, Management-Knowhow und offene und ehrliche Kommunikation sind zwingend gefordert.

In den kommenden Jahren sind große Investitionen in der Marktgemeinde geplant.
Das sind im Wesentlichen:
- Projekt Volksschule Markt
- Kinder- und Jugendbetreuung
- Kiesabbau „Sauwinkel“ und ggf. Nachfolgeprojekte
- Abfallsammelzentrum
- Bahnhof Götzis
- Quartiersentwicklungen (Am Bach, Garnmarkt, Litta, usw.)
- Wildwasserverbauung Örfla
- Verkehrskonzept Götzis
- Wartung Infrastruktur

Alles wichtige und sinnvolle Projekte, aber diese müssen professionell und priorisiert angegangen werden. Mit der bisherigen Vorgehensweise wird Götzis finanziell an die Wand gefahren. Vielen Dank.“

GV Andrea Buri (FPÖ-Fraktion)
„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren!
Der Rechnungsabschluss 2021 wurde von Wolfgang Hotz und seinem Team zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt. Ein großes Lob an alle die hier mitgearbeitet haben.
Im Jahr 2021 konnten die Schulden der Marktgemeinde Götzis um 800.000 Euro verringert werden, was sehr positiv ist, wenn man bedenkt, dass uns auch im Jahr 2021 die Pandemie doch sehr beeinträchtigt hat. Nichtsdestotrotz, dürfen wir uns über das Ergebnis nicht hinweg täuschen lassen.
Es stehen uns in den nächsten Jahren wichtige und große Investitionen ins Haus, die unser Budget sehr belasten werden.
Viele Investitionen und Projekte konnten 2021 durchgeführt werden. Es wurde ein Löschfahrzeug für die Feuerwehr angeschafft. Weiters wurde in die Mittelschule, in die Denkmalpflege der Ruine Montfort, in Straßenbauten, Hochwasserbau, WC Anlage am Garnmarkt, Kinderspielplätze usw. investiert. Hierfür wurden insgesamt
€ 2.448.000 ausgegeben.
Trotzdem konnte die Entwicklung der Gesamtschulden im Jahre 2021 um -2,35 Prozent zum letzten Jahr verringert werden. Für div. Neuanschaffungen wurde ein Darlehen von 1,0 Mio. Euro aufgenommen.
Wir von der FPÖ Götzis und Parteifreien Partei werden weiter positiv in dieses Jahr blicken und hoffen, dass wir wirtschaftlich weiterhin gute Arbeit leisten. Vielen Dank!“

GV Manfred Böhmwalder (ÖVP-Fraktion)
„Geschätzter Herr Bürgermeister, Frau Vizebürgermeister, Damen und Herren Gemeindevertreter, liebe Götznerinnen und Götzner!
Und wieder geht ein forderndes Jahr zu Ende. Die Welt hat sich nicht beruhigt und wir alle stehen vor den unterschiedlichsten Herausforderungen.
Daher ist es wichtiger den je sich auf die Gemeinde als verlässlichen Partner und Fels in der Brandung verlassen zu können. Auch Götzis als Gemeinde und wir als Mandatare stehen vor Fragen und Projekten, die für die Zukunft unserer Gemeinde entscheidend sind. Hier gilt es mit Weitsicht und Verantwortung zu agieren, nicht auf kurzfristige Lösungen zu setzen, und jederzeit zum Wohle der Allgemeinheit zu entscheiden.
Götzis, und damit seine Einwohnerinnen und Einwohner, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen, sei es im Bereich Soziales, Wirtschaft, Verwaltung oder Bildung haben die letzten beiden Jahre mit Bravour gemeistert und somit zum Wohle aller ihr Bestes gegeben.
Dies schlägt sich auch in den Zahlen nieder. So haben wir im Bereich der Kommunalsteuer wieder das Vor-Pandemieniveau erreicht und durch eine umsichtige und verantwortungsvolle Budgetpolitik, der Gemeinde Götzis auch für die Zukunft die Möglichkeit, zum Wohle aller zu planen und anstehende Projekte zu realisieren.
Was waren die Schwerpunkte der Ausgaben der Marktgemeinde Götzis im vergangenen Jahr?
Der Schwerpunkt lag in den Ausgaben für die Götznerinnen und Götzner, für die Familien, für die Jugend, für unsere Sicherheit, Gesundheit und Bildung. So konnte die offene Jugendarbeit zum Beispiel ihre neuen Räumlichkeiten im Postgebäude beziehen. Für unsere unverzichtbare und vorzeige Feuerwehr konnten neue Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden. Die Kinderbetreuung wird laufend ausgebaut und kommt somit als direkte Serviceleistung den Familien zugute. Damit wird vor allem der Lebensstandort attraktiver. Aber auch in die unterschiedlichs-

ten Infrastrukturen der Gemeinde wurde investiert. So wurde z.B. die Sporthalle der Mittelschule saniert, im Schwimmbad in der Riebe wurden Investitionen getätigt, ins HDG flossen Mittel, aber auch für die Ruine Montfort, oder das WC am Garnmarkt wurden Gelder freigegeben. Aber auch die Pflege der Gemeindestraßen oder die Sicherstellung der Wasserversorgung kosteten die Gemeinde.
Auch die Wirtschaft, vom kleinen Fachgeschäft bis hin zu den Dienstleistern und der Gastronomie oder dem Handwerk haben es geschafft ihre Innovationskraft, Flexibilität und vor allem den persönlichen Kontakt zu den Kunden zu nutzen, und so mit viel Engagement die Herausforderungen der Pandemie zu meistern. Auch hier konnte die Marktgemeinde Götzis unterstützend zur Seite stehen.
Damit möchte ich schon zum Schluss meiner Ausführungen kommen. Götzis ist eine Gemeinde mit Charme, Weitblick und einem hohen Standard in den unterschiedlichsten Bereichen. Dafür werden die finanziellen Mittel und personellen Ressourcen eingesetzt und genutzt.
Mein besonderer Dank gilt Wolfgang Hotz als Leiter der Finanzabteilung, Manfred Handle der bis vor kurzem als Obmann des Finanzausschusses tätig war, sowie Kornelia Ender als Obfrau des Prüfungsausschusses und auch Konrad Ortner, als Amtsleiter, stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Götzis. Mein herzliches Dankeschön an alle die sich zum Wohle unserer Gemeinde, unseres Lebensraumes einsetzen."
Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für ein gutes Zusammenarbeiten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag folgenden Beschluss zu fassen (siehe unten):
Die Gemeindevertretung **stimmt** dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2021 **einstimmig** zu und erteilt gleichzeitig dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter die Entlastung.

6. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich GST 4691 (Hopbach)
Der Bürgermeister erläutert die geplante Flächenwidmungsplanänderung bzw. den Entwurf im Bereich Hopbach.
Es handelt sich um eine Fläche zwischen der bestehenden Betriebsgebietswidmung und der Autobahn im südlichen Bereich des Hopbachs, die von der Firma Ellensohn seit 10 Jahren als Lagerfläche genutzt wird. Diese Fläche ist derzeit als Freifläche gewidmet. Bei Errichtung des Lagerplatzes, war das Baugesetz auf solche Vorhaben noch nicht anzuwenden, dies hat sich geändert, nun ist eine Widmung nötig.
Daher soll dieser Streifen nun als FS Lagerfläche gewidmet werden.
Auf Rückfrage von GR Christoph Längle, ob die ganze Länge gewidmet werden soll, erklärt der Bürgermeister, dass keine Vorratswidmung gemacht werden soll, aber bei Notwendigkeit eine ähnliche Vorgehensweise für andere Unternehmen denkbar sei.
Auf Empfehlung des Bau- und Raumplanungsausschusses beantragt der Bürgermeister folgenden Beschluss zu fassen:
Der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Götzis wird gemäß Lageplan vom 25.04.2022, Zahl g031.2-4/2022-2, abgeändert.

Die Gemeindevertretung **stimmt** dem **Antrag gegen eine Stimme der GLG zu.**

7. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich GST 561/9 (Burgweg)
Der Bürgermeister erläutert die geplante Flächenwidmungsplanänderung bzw. den Entwurf im Bereich Burgweg.
In der Kurve besteht ein Altbestand in Form eines Einfamilienhauses. Es gibt einen Zugang, jedoch weder Zufahrt noch Abstellplätze. Nun soll eine Garage mit Stiegenaufgang und Lift errichtet werden. Straßenverkehrstechnisch wurde das geplante Bauvorhaben abgeklärt. Außerdem ist anhand der Auflagen zu bauen, da es sich um blaue Zone handelt. Hier sind die Vorgaben Wildbach- und Lawinenverbauung einzuhalten. Außerdem soll ein Raumplanungsvertrag abgeschlossen werden.

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	32.876.322,29	33.005.206,54
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	33.701.505,07	32.580.228,61
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo	**-825.182,78**	**424.977,93**

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	1.000.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	1.492.307,12
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.	**-825.182,78**	**-67.329,19**
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		-387.872,08
(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln		**-455.201,27**

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	88.548.538,69	(C) Nettovermögen	48.828.750,69
(B) Kurzfristiges Vermögen	4.697.677,37	(D) Investitionszuschüsse	11.510.404,17
		(E + F) Fremdmittel	32.907.061,20
			0,00
Summe Aktiva	**93.246.216,06**	**Summe Passiva**	**93.246.216,06**

GV Jörg Maninger erklärt, dass im Bauausschuss von einer konkreten Eingabe die Rede war. Der Bürgermeister erklärt, dass diese zwischen den beiden Widmungen erfolgen soll, nun liegt ein Vorausplan vor, außerdem soll ein Raumplanungsvertrag abgeschlossen werden, der die Bebauung eng definiert.
Auf Nachfrage von GV Bernd Frankenhauser erklärt der Bürgermeister, dass es sich um eine Dauerwidmung handelt. Durch die Widmung als Sonderfläche und dem Raumplanungsvertrag sei aber nur die Bebauung mit einem solchen Bauwerk möglich.
Auf weitere Nachfrage erläutert der Gemeindesekretär die rechtlichen Bestimmungen zum Steinschlagschutz.
Auf Empfehlung des Bau- und Raumplanungsausschusses beantragt der Bürgermeister folgenden Beschluss zu fassen:
Der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Götzis wird gemäß Lageplan vom 25.04.2022, Zahl g031.2-3/2021-2, abgeändert.
Die Gemeindevertretung **stimmt** dem **gegen zwei Stimmen der GLG mehrheitlich zu.**

8. Re-Auditierung familienfreundliche Gemeinde
Die Zertifizierung „familienfreundlichegemeinde“ ist ein kommunalapolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte. Ziel der Zertifizierung ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen zu identifizieren und den Bedarf an weiteren zu ermitteln.
Unter Einbeziehung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit. Die gesetzten Ziele sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen.
Im Jahr 2010 beschloss die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Götzis bereits sich der Auditierung im Zuge des Projekts „familienfreundlichegemeinde“ zu unterziehen. Das Projekt startete im Jahr 2011 und wurde 2014 zertifiziert. Im Zuge der Re-Zertifizierung im November 2018 wurde das Zertifikat „familienfreundlichegemeinde“ sowie das Unicef Zusatzzertifikat verliehen.
Im Februar 2022 ist Götzis als einzige Gemeinde Vorarlbergs mit dem Unicef-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet worden.
Es steht nun die Begutachtung der umgesetzten Maßnahmen der Jahre 2019 bis 2021 an.
Hier einige Beispiele der umgesetzten Maßnahmen:
Realisierung des Wickelmöglichkeit am Garnmarkt, Reduzierung der Schließtage der Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten im Monat August, Matschgelegenheit und neuer Sandkasten beim Spielplatz Moos, Einheitliche Beschilderung der Spielplätze, Projekt „Götzner Miniköche“ – das Kochbuch „Götzner Junggmüas kocht uf“ sowie der generationsübergreifende Begegnungsraum Josefsgarten und viele mehr.
Eine Weiterführung der Re-Auditierung wird als sehr sinnvoll erachtet (2022-2024). Eine einstimmige Empfehlung an die Gemeindevertretung im Ausschuss für Soziales und Gesellschaft (inkl. Kinder, Jugend und Familie, Senioren) wurde am 20.04.2022 ausgesprochen.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag:
Die Gemeindevertretung beschließe den Auditprozess „familienfreundlichegemeinde“ weiterzuführen und auf den Ergebnissen des letzten Auditprozesses aufzubauen, um einen nachhaltigen und attraktiven familienfreundlichen Standort für alle Generationen zu garantieren. Dies geschieht unter Einhaltung der Richtlinie in der jeweils geltenden Fassung. Weiters beschließe die Gemeindevertretung, die Durchführung des Unicef Zusatzzertifikats „Kinderfreundliche Gemeinde - KFG“ im Rahmen der Re-Zertifizierung „familienfreundlichegemeinde“ gem. den Durchführungsrichtlinien in der geltenden Fassung von UNICEF Österreich. Ziel ist es, eine Sensibilisierung der Gemeinde zu erreichen und diejenigen Gemeinden auszuzeichnen, die sich im Rahmen von Projekten und Maßnahmen zu den Kinderrechten bekennen. Die Gemeinden werden unterstützt, ihren Fokus stärker auf die Bedürfnisse und die Partizipation von Kindern und Jugendlichen zu legen, was pandemiebedingt ein sehr wichtiger Beitrag ist.

Auf Nachfrage von GV Andrea Buri erklärt der Bürgermeister, dass das Zusatzzertifikat keine weiteren Kosten verursache. Die externen Kosten für die Re-Auditierung lägen bei ca. € 5.000.
Die Vize-Bürgermeisterin berichtet, dass bei der letzten Re-Auditierung gesamt 15 Maßnahmen (2019-2021) umgesetzt wurden. Der Prozess sei wichtig gewesen, um den Fokus auf das Thema zu setzen und sich auch bewusst zu werden, was es schon an Angeboten gäbe. Es seien damals viele neue Ideen gekommen. Auch für den kommenden Erneuerungs-Prozess gebe es bereits Ideen, die u.a. den Fokus auf weitere Personengruppen legen sollen.
Die Abstimmung ergibt ein **einstimmiges Ergebnis für die Re-Auditierung.**

9. Parkgebühren Millrütte
Der Mobilitätsausschuss der Marktgemeinde Götzis hat in der Sitzung vom 13.01.2022 die Empfehlung an die Gemeindevertretung abgegeben, die Höhe der Parkabgaben am Parkplatz Millrütte anzupassen. Die Parkabgaben wurden 2019 nach dem Ende der kostenfreien Kurzparkzeit mit € 1,00 je Stunde festgelegt. Die maximale Parkabgabe wurde mit € 6,00 pro Tag festgelegt.
Um eine größere Auswirkung auf den motorisierten Individualverkehr zu erreichen hat der Mobilitätsausschuss eine Erhöhung der Abgabe auf € 1,50 je Stunde sowie maximal € 8,00 pro Tag empfohlen. Die ersten 90 Minuten sollen weiterhin kostenfrei bleiben.
Aufgrund der Empfehlung des Mobilitätsausschusses wird ersucht, an die Gemeindevertretung den Antrag zu stellen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der § 3 der Parkabgabeverordnung Millrütte wird wie folgt neu festgelegt:

§ 3
Höhe der Abgabe und Fälligkeit

(1) Für das Abstellen eines mehrspurigen Kraftfahrzeuges ist bei einer Abstellzeit von bis zu 90 Minuten (Kurzparkzeit) keine Parkabgabe zu entrichten, wenn der Abgabepflichtige einen Kurzparkschein löst oder die Einhaltung der Kurzparkzeit-Parkdauer mittels Parkscheibe dokumentiert.

(2) Nach Ablauf der kostenfreien Kurzparkzeit beträgt die Höhe der Abgabe pro Stunde € 1,50.

(3) Die Mindestparkabgabe beträgt € 0,50.

(4) Die maximale Parkabgabe beträgt € 8,00 je Tag (24 Stunden).

(5) Die Abgabe kann auch mit einem Pauschalbetrag von € 180,00 pro Jahr entrichtet werden.
EM Egon Moser erklärt, dass diese Regelung für das Ziel weniger Verkehr nach Meschach zu ziehen, nicht ausreichen werde. Er stelle den Antrag die Verordnung auf ein Jahr zu befristen.
Der Bürgermeister sieht eine Evaluierung als selbstverständlich an. Er gehe jedoch davon aus, dass es durchaus Auswirkungen haben könne. Gerade bei Autos haben teilweise schon wenige Euros einen Lenkungseffekt.
GV Andrea Buri erachtet die Gebühr als hoch genug. Außerdem sollten Seminarteilnehmer des Gasthauses Millrütte ausgenommen werden. Der Bürgermeister erklärt, dass es diesbezüglich eine Vereinbarung für solche Hotelgäste gebe.
GR Christoph Längle erinnert, dass am Oberen Parkplatz am Götzner Berg ein Schild mit Hinweis auf Kostenpflicht angebracht werden solle, dies habe der Ausschuss empfohlen.
Auf Hinweis von GV Veronika Böckle erklärt der Bürgermeister, dass ein Verstärkerbus an stark frequentierten Tagen jederzeit zur Verfügung stehe.
Auf Anregung von GV Bernd Frankenhauser und GR Christoph Längle erklärt der Bürgermeister, dass noch Kontakt mit dem Götznerhaus aufgenommen werde. Es sei aber festzuhalten, dass dies ursprünglich ein Schutzhaus gewesen sei, das zum Gasthaus wurde.
GR Christoph Längle stellt den Antrag die Frage nochmals dem Mobilitätsausschuss für weitere Abklärungen zuzuweisen.
GR Thomas Ender stellt sich gegen eine Befristung und hält das Vorhaben grundsätzlich für zu wenig ambitioniert, es sei daher absurd über Ausnahmen zu diskutieren. Er spricht sich auch gegen die geplante Jahresgebühr aus, die einen billigen Parkplatz bedeute. Die Plan-b Gemeinden seien mit der Bewirtschaftung schon viel weiter. Es werde dann schwierig, wenn monetär etwas getan werden müsse.
EM Egon Moser erklärt, dass es in erster Linie um die Menschen und die Umwelt gehe, nicht um Wirtschaft und wer nicht zahlen solle.
Der Bürgermeister erklärt, dass im Spannungsfeld zwischen verschiedenen Interessen eine Regelung zum Ausgleich geschaffen werden soll. Bei einer höheren Gebühr gebe es wahrscheinlich einen höheren Lenkungseffekt, aber auch der jetzige Ansatz sei ausgewogen.

GV Bernd Frankenhauser stellt den Antrag Punkt 5 (Jahresgebühr) zu streichen und die Verordnung auf 1 Jahr zu befristen.
Der Bürgermeister bringt die Anträge zur Abstimmung.
Der Antrag auf Zuweisung an den Mobilitätsausschuss bleibt mit Stimmen der BBG und 2 Stimmen der SPÖ in der Minderheit.
Der Antrag auf Streichung der Jahresgebühr bleibt mit 13 Stimmen in der Minderheit.
Der Antrag auf Befristung auf 1 Jahr bleibt mit 10 Stimmen in der Minderheit.
Der **Stammantrag** wird mit 11 Stimmen der ÖVP und 7 Stimmen der GLG **angenommen.**

10. Gesetzesbeschlüsse des Vorarlberger Landtages
Zu keinem der nachfolgenden Gesetze wird ein Antrag auf Volksabstimmung gestellt:

- Verfassungsgesetz über eine Änderung der Landesverfassung
- Gesetz über den Schutz bei Meldungen von Rechtsverstößen

(Hinweisgeberschutzgesetz – HSchG)

11. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 7. Februar 2022
Die Niederschrift über die Sitzung vom 7. Februar 2022 wird als **genehmigt erachtet.**

12. Allfälliges
GV Manfred König erkundigt sich, ob die Ausschuss-Ersatzmitglieder wieder an Sitzungen teilnehmen dürfen. Der Bürgermeister erklärt, dass das jeder Ausschuss für sich entscheiden könne. Bisher gab es nur eine Empfehlung aufgrund der Pandemie die Runde klein zu halten.

GV Jörg Maninger erkundigt sich warum samstags am Marktplatz ein Spargelstand stehe, nachdem man allen Marktfahrern untersagt habe, am Samstag vor der Kirche zu verkaufen. Der Bürgermeister erklärt, dass das nicht genehmigt sei und der zuständige Mitarbeiter Kontakt zum Händler aufnehmen werde.

Christian Loacker

SCHULE

TAG DER OFFENEN TÜR DER TONART MUSIKSCHULE

Die tonart Musikschule veranstaltet auch in diesem Schuljahr einen Informationsnachmittag in den Räumen der Mittelschule Götzis.

Die Lehrpersonen stellen sich und ihre Fächer vor und bieten an, ihre Instrumente auszuprobieren und kennenzulernen. Angefangen bei den Kindern mit ihren Eltern, die sich für die Musikalische Früherziehung interessieren, über Jugendliche bis zu Erwachsenen, bietet sich allen die Möglichkeit, sich direkt zu informieren.
Samstag, 21. Mai 2022, 14 bis 16 Uhr

KINDERGARTEN

IM ERNSTFALL RICHTIG REAGIEREN

Die Freiwillige Feuerwehr Götzis führte mit den Mitarbeiter:innen der Kinderbetreuungen und Kindergärten eine Schulung durch und zeigte praxisnah wie im Ernstfall reagiert werden soll.
Der praktische Umgang mit Feuerlöscher und Löschdecke standen bei der Schulung ebenso auf dem Programm, wie das richtige Verhalten im Brandfall. So übten die Mitglieder der Feuerwehr mit den Mitarbeiter:innen die Handhabung eines Feuerlöschers und einer Löschdecke. Zudem zeigten sie die Auswirkungen einer explodierenden Spraydose und brennendes Fett.

SCHULE

35 GARTAKISTLE FÜR DIE 3. KLASSEN DER VS BLATTUR

Die Kinder der 3a und der 3b Klasse der Volksschule Blattur freuen sich über ihre selbst gebauten Gartakistle.
Unter der Leitung ihrer Werklehrerin Caroline Büsel und den Helfern Franz Amort und Markus Rottmar haben sie diese jeweils selbst gebaut, mit Erde befüllt und gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Stefanie Kelterer, Claudia Egle und Jacqueline Auer bepflanzt. Sie hoffen nun auf reiche Ernte und bedanken sich beim Verein für Obst- und Gartenkultur Vorarlberg und bei Ländleerde für deren Unterstützung.

INFO

SAUBERES GÖTZIS

Die Abholung der Säcke und Tonnen (Biomüll und Restmüll) erfolgt wöchentlich am Montag (ausgenommen Feiertag) ab 6.00 Uhr.

Um das örtliche Erscheinungsbild zu wahren sowie Fristversäumnisse zu vermeiden, bittet Sie die Marktgemeinde Götzis, die Säcke und Tonnen frühestens am Sonntagabend (18 Uhr) an die Straße zu stellen. Dies gilt auch für die Termine der Sammlung von Papier und Kunststoff (gelber Sack).

Die nächste Haussammlung des gelben Sackes erfolgt am Montag, 23. Mai 2022.

PFARRE

NOCH EIN GRUND ZUM FEIERN – ERSTKOMMUNION VS MARKT

Am vergangenen Sonntag feierten 28 Kinder aus der Volksschule Markt und der Expositur Moos ihre Erstkommunion.

Schon viele Wochen dauerte die Vorbereitung unter dem Motto „Jesus, unser Leuchtturm“. Eine Tischrunde hat dabei den schönen Leuchtturm gebaut, der als Dekoration in der Kirche sein Licht strahlen ließ. Am 15. Mai zogen die Kinder gemeinsam in die festlich geschmückte Pfarrkirche St. Ulrich ein. Nachdem die meisten von ihnen als kleine Kinder getauft wurden, gab es zu Beginn des Gottesdienstes die Tauferneuerung, für die die Kinder ihre Taufkerzen mitbrachten. Sie wachsen nun mit der Teilhabe am Mahl ein Stück weiter in die Gemeinschaft der Kirche hinein.

Die Kinder standen ganz im Mittelpunkt der Kirche, um den Tisch – den Altar – versammelt. Einige Kinder lasen etwas vor oder brachten eine Gabe zum Altar. Den Gottesdienst leitete Pfarrer Rainer Büchel, musikalisch begleiteten uns Orgel, Gitarre und Gesang. Auch Diakon Toni Pepelnik feierte mit seiner Enkelin und uns allen mit. Nach dem Segen wurden die Erstkommunikantinnen und -kommunikanten am Kirchplatz von der Gemeindemusik Götzis und den Familien und Gästen empfangen und anschließend zum Haus der Generationen begleitet. Dort gab es noch eine gemütliche Agape bei Sonnenschein.

KULTURBÜHNE AMBACH

SILFREDO PÉREZ QUINTETT – GÖTZIS OTRA VEZ

Sein letztes Konzert im Zyklus Gitarre AMBACH musste nach viermaliger, coronabedingter Verschiebung endgültig abgesagt werden.

Jetzt hat Silfredo Pérez ein neues Ensemble gegründet. Und das allererste Konzert dieses Quintetts findet nun - wie könnte es anders sein - in Silfredos langjähriger Heimat Götzis statt. Mit Silfredo Pérez und Angelika Standteiner (Gitarre), Alejandro Loguercio (Violine), Yenisey Rodriguez (Violoncello), Christian Martinek (Percussion).

In diesem Programm verbindet Silfredo Pérez Musik aus seiner Heimat Venezuela mit Werken aus Spanien und seiner Wahlheimat Österreich.
Sonntag, 29. Mai 2022, 18 Uhr
Kulturbühne AMBACH Großer Saal

Tickets:
Euro 25 / Euro 15 für Schüler, Studenten, Lehrlinge
www.events-vorarlberg.at
sowie in allen v-ticket Vorverkaufsstellen
tickets@ambach.at • 05523 6406011

HÄUSER DER GENERATIONEN

„PFLEGE IM GESPRÄCH“ SEELISCHE GESUNDHEIT IM ALTER

Albert Lingg, Psychiater und Psychotherapeut, engagiert sich seit seiner Pensionierung vermehrt für Aufklärungsarbeit in seinem Fachbereich und unterstützt u.a. die landesweite „Aktion Demenz“ als Fachberater.
Psychische Leiden oder Probleme werden – gerade im Alter – gerne verdrängt oder resigniert hingenommen. Im Rahmen des Vortrags wird auf die unterschiedlichen Ursachen mit ihren möglichen Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten eingegangen. Anschließend lädt Albert Lingg zur Diskussion und beantwortet Fragen aus dem Publikum.

Referent: Dr. Albert Lingg
Donnerstag, 2. Juni 2022, 19 Uhr
Volksschule Mäder, Im Brühl 4
Freier Eintritt.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Pflege im Gespräch“ statt, wird von zämma leaba in Zusammenarbeit mit Connexia organisiert und vom Land Vorarlberg unterstützt. Interessierte sind herzlich willkommen.
Um die Veranstaltung sicher planen zu können, bitten wir (wenn möglich) um Voranmeldung bei Doris Klinger, T +43 699 15635502 oder doris.klinger01@gmail.com
Es gelten die aktuellen COVID-19 Schutzmaßnahmen.

SOZIALES

BILDERVERKAUF ZUGUNSTEN DER ALTEN KIRCHE

Kaum eine Gasse bzw. Straßengemeinschaft ist mit der Alten Kirche St. Ulrich so verbunden wie die „Brunnagässler“.
Die großzügige Schenkung von über 50 Werken der beiden Künstler Elisabeth Marx und Kurt Susana bildet die Grundlage für die Verkaufsausstellung zugunsten der Alten Kirche. Um möglichst vielen den Erwerb eines Bildes zu ermöglichen, gelten moderate Richtpreise zwischen 50 und 200 Euro.

Am Sonntag, 22. Mai 2022, findet um 17 Uhr die Vernissage in der Alten Kirche St. Ulrich. Mit dabei sein werden Pfarrer Rainer Büchel, Alt. Bgm. Werner Huber und Christof Dünser. Die musikalische Gestaltung übernehmen Gabi Elsensohn (Violine) und Judith Susana (Cello). Anschließend gibt es einen Umtrunk und Besichtigungsmöglichkeit im Kellergewölbe Werner Gisinger. Ein besonderer Dank gilt Elisabeth Marx und der Familie Susana für die Bilderspenden, Werner Gisinger für die großzügige Zurverfügungstellung des Kellergewölbes sowie Markus Hofer für die Führungen.

Ausstellungstermine
Montag, 23. bis Mittwoch, 25. Mai 2022:
17 bis 20 Uhr - Öffnungszeiten der Ausstellung.

Zu diesen Terminen wird auch täglich um 18 Uhr eine kurze Führung mit Erklärung der Fresken in der Alten Kirche mit Dr. Markus Hofer bzw. Pfarrer Rainer Büchel stattfinden.

Donnerstag, 26. Mai 2022
(Christi Himmelfahrt):
Nach dem Feiertagsgottesdienst ab ca. 10 Uhr Agape mit Finissage im Ausstellungsraum.

Die Ausstellung findet im Kellergewölbe von Werner Gisinger („Schaeflekeller“, ehemalige Zimmerei Gisinger) statt.

BIBLIOTHEK

LERNEREI ERFOLGREICH GESTARTET

Das neue Projekt der Bibliothek, die LERNEREI, konnte am 5. Mai erfolgreich starten.
Drei ehrenamtliche Lernpatinnen und die Bibliotheksleiterin Michaela Hermann freuten sich auf die Teilnahme von 16 Lernenden der VHS Götzis und VHS Hohenems, aus Alpha-, Deutsch- und Pflichtschulabschlusskursen. Die Lernenden bekommen von den Ehrenamtlichen Hilfe und Unterstützung beim Erwerb der deutschen Sprache, in Englisch und Mathe.
Interessierte Lernpat:innen können sich gerne bei Michaela Hermann unter T 05523/64551 oder info@bibliothek-goetzis.at melden.

Lernende können ohne Anmeldung bei der LERNEREI vorbeischauen: donnerstags, von 16.30 – 18.30 Uhr.

Bibliothek geschlossen
Die Bibliothek ist an den Fenstertagen (27. und 28. Mai sowie 17. und 18. Juni) und zur Datenkonvertierung für die neue Software (8. – 11. Juni) geschlossen.

VEREINE

„SPIELFRÖÖD“

Unter dem Namen „Spielfrööd“ findet am Samstag, 28. Mai, um 20 Uhr ein Konzert der Bürgermusik Götzis 1824 in der Kulturbühne AMBACH statt.
Nach zwei Jahren ohne Auftritte startet die Bürgermusik Götzis mit dem Konzert „Spielfrööd“ wieder voll durch. Entgegen dem klassischen Herbstkonzert hören Sie bei diesem Auftritt nicht nur Bürgermusik Götzis, sondern auch das Jugend- und das Kinderblasorchester. Alle Formationen der Bürgermusik freuen sich schon riesig, wieder vor Publikum spielen zu können. Ein Konzert mit allen - von allen - für alle!
„Spielfrööd“ bedeutet für die Musikant:innen, Freude am gemeinsamen Musizieren mit dem neuen Dirigenten, Freude am Musizieren für andere, Freude am Musizieren auf einer großen Bühne, Freude an einem vielfältigen Programm und (Vor-) Freude auf einen wundervollen Konzertabend.

Für Sie als Publikum ist „Spielfrööd“ die Gelegenheit, Musik nicht nur zu hören, sondern auch mit Freude zu erleben. Es ist die Möglichkeit, sich mit Haut und Haar auf symphonische Blasmusik einzulassen und die Spielfreude der Musikantinnen und Musikanten wieder live zu erleben und auf sich wirken zu lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kartenvorverkauf:
online: https://buergermusik-goetzis.at/kalender, telefonisch ab 14 Uhr:
T 0677 61666486

UHC VIKINGER GÖTZIS GEWINNEN DIE ÖSTERREICHISCHE FLOORBALL KLEINFELD MEISTERSCHAFT

Nach der ungeschlagenen Qualifikation im Grunddurchgang gewinnen die Vikinger aus Götzis am Samstag das Finale der Kleinfeldmeisterschaft in Salzburg.

Die acht Teilnehmer des Finalturniers der Kleinfeld Bundesliga wurden in vier regionalen Qualifikationsrunden ausgespielt. Das Team des UHC Vikinger Götzis konnte sich das Ticket in acht Spielen ungeschlagen vor den HFC Feldkirch Knights sichern und reiste am 14. Mai 2022 zum Finalturnier nach Salzburg.

Im ersten Spiel wartete die Mannschaft des FBV Haag, die sich mit dem zweiten Platz in der Vorrunde der Gruppe Nord/Mitte qualifiziert hatten. In einer sehr kontrollierten Partie konnten sich die Vikinger deutlich mit 13:3 den ersten Sieg und somit einen optimalen Start in das Turnier sichern.

Im Halbfinale durfte unsere Mannschaft erneut gegen die Feldkircher ran, mit denen man sich schon im Grunddurchgang spannende und knappe Fights geliefert hatte. Durch eine hervorragende Teamleistung gelang es den Götznern das Spiel schnell in die Hand zu nehmen und sie ließen dem Gegner wenig Raum sich zu entfalten. Am Ende stand ein ungefährdeter 9:2 Sieg auf der Anzeige und somit war der Einzug ins Finale gesichert.

Im Finale traf man auf die BSV Miners aus Bad Bleiberg, die mit vielen erfahrenen Spielern zu den Titelfavoriten zählten.

Die Partie war von Anfang an taktisch geprägt und es wurde auf beiden Seiten alles in die Verteidigung gelegt um einen frühen Rückstand zu vermeiden. Es blieb also bis zur Pause eine spannende und ausgeglichene Partie ohne Tore. Den besseren Start in die zweite Halbzeit hatte Götzis mit zwei Toren innerhalb von einer Minute (22. bzw. 23. Minute). Dieser Vorsprung konnte auch weiter gehalten werden bis die Miners in der 33. und 37. Minute mit ebenfalls zwei Toren das Spiel wieder ausgleichen konnten. Die letzten 3 Minuten waren ein erbitterter Kampf um keine weiteren Tore zuzulassen und somit ging man nach der regulären Spielzeit direkt ins Penaltyschießen. Nachdem jeweils ein Tor nach den ersten drei Schützen auf beiden Seiten gelungen ist, konnte sich Götzis mit einem erfolgreichen Penalty und einer Parade des Goalies das Spiel sichern und damit den Meistertitel perfekt machen.

Die UHC Vikinger brachten den Meistertitel mit nach Götzis.

Endergebnis des Finalturniers:

1.UHC Vikinger Götzis
2.BSV Bad Bleiberg Miners I
3.Wiener Floorball Verein
4.HFC Feldkirch Knights
5.FBV/USI Klagenfurt
6.Salzburg Star Bulls
7.Innebandidos (Wien)
8.FBV Haag

Wenn Interesse am Floorball geweckt wurde heißen wir gerne neue Spieler Willkommen, um diesen spannenden Sport auszuprobieren. Die Junioren trainieren immer Mittwoch und Freitag um 18 Uhr, die 1. Mannschafft am Montag und Mittwoch um 20 Uhr in der Sporthalle der MS Götzis.

TÄGLICH AKTUELL
WWW.GOETZIS.AT

GEMEINDEMUSIK GÖTZIS: DAS FRÜHJAHRSKONZERT 2022

Mit dem diesjährigen Frühjahrskonzert, das am 7. Mai in der Kulturbühne AMBACH stattfand, meldete sich die Gemeindemusik Götzis offiziell auf der Bühne zurück. Der Abend war ein voller Erfolg und bot den Zuhörer:innen mehr als „nur“ Blasmusik.
Nach vielen Absagen und Verschiebungen spielte die Gemeindemusik nach drei Jahren endlich wieder vor vollem Saal. Zur Eröffnung gab die Jungmusik Götzis-Klaus zwei Stückchen zum Besten. Neben dem bekannten Titanic-Hit „My Heart will go on“ spielten die Jungmusikant:innen, unter der Leitung von Isabella Matt, den Cup-Song. Dabei begleiteten vier Musikantinnen das Stück mit einer Becher-Percussion.
Durch den Abend führte Moderator und Kabarettist Markus Lins, der, nach einem kurzen Telefonat mit seiner Mutter, die Gemeindemusik auf der Bühne willkommen hieß. Mit einem Medley von Queen starteten Kapellmeister Markus Summer und die Musikant:innen in den Abend. Beim dritten Stück wurde mit dem Trompeten-Solisten Jürgen Ellensohn ein echtes Highlight auf der Konzertbühne begrüßt. Insgesamt drei Musikstücke begleitete er mit seinem einmaligen Trompetenspiel.

Neben musikalischen Höhenpunkten erfolgte auch die Ehrung der langjährigen Mitglieder durch Obmann Klaus Ellensohn. 2022 feierte Maria Marte 25 Jahre Vereinszugehörigkeit. Guido Dobler stellt sich seit 40 Jahren in den Dienst der Gemeindemusik. Kuno Ellensohn wurde für unglaubliche 60 Jahre Vereinseinsatz geehrt. Doch nicht nur die Jubilar:innen von diesem Jahr wurden vor den Vorhang geholt. Auch Andrea Fend, Tanja Gitterle, Elisabeth Loacker, Karl Dobler und Walter Griesser, die ihre Jubiläen in den Jahren 2020 und 2021 feierten, wurden nochmals für 25 bzw. 40 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.

Die Gemeindemusik Götzis ist unheimlich froh, dass das Konzert dieses Jahr stattfand und bedankt sich ganz herzlich:
- beim Solisten Jürgen Ellensohn, der mit seinem musikalischen Können, die Musikstücke umrahmte.
- bei Moderator Markus Lins, der dem Konzertabend mit seiner unterhaltsamen Art einen besonderen Touch verlieh.
- beim Publikum, dessen Applaus enorm viel bedeutet und ohne das so ein Konzertabend nicht möglich ist.
- bei Kapellmeister Markus Summer, der das Programm zusammenstellte und die Musikant:innen motivierte das Beste zu geben.

INFO

Gemeindeblatt Zusteller:innen gesucht

Wir suchen ZUSTELLER:INNEN fürs Gemeindeblatt in den Bereichen:
- Römerweg, Sebleweg, Littastraße
- Sonderberg, Im Hag
- Kommingerstraße, Neuburgstraße, Kirlastraße, Hopach, Wuhrmühle
- Blattur, Unter der Bahn, Lastenstraße, Gasserweiher

DEINE AUFGABE
- Du stellst im Zustellgebiet jeden Donnerstag für ca. zwei Stunden das Gemeindeblatt an die vorgegebenen Adressen zu.

DEINE ENTLOHNUNG
- Erfolgt auf Werkvertragsbasis und wird nach tatsächlich ausgetragenen Stückzahlen abgerechnet (€ 20,– bis € 50,– pro Donnerstag)

INTERESSIERT
Wir freuen aus auf deine Kontaktaufnahme unter T 0664 88602605
oder gemeindeblatt@rs-zustsellservice.at

MUTTERTAGSAUSFLUG DER GÖTZNER PENSIONISTEN

An einem herrlichen Tag lud der Pensionistenverband alle Frauen mit Partnern ein, um am Muttertagsausflug teilzunehmen.
Die Fahrt ging von Götzis aus über die Dörfer des Vorderlandes, den Walgau nach Bludenz und weiter ins Montafon. Das Ziel war Bartholomäberg. Dort angekommen, wurde erst einmal das herrliche Bergpanorama mit der Zimba, den Drei Türmen, der Tschaggunser Mittagsspitze und dem Schwarzhorn bewundert. Auch viele weitere Berge waren bei bester Sicht zu erkennen. Im Hotel Bergerhof wurde gemeinsam Mittag gegessen. Für beste Stimmung sorgte Toni mit seiner Harmonika. Nach einem kleinen Spaziergang durch das Dorf traf man sich wieder zu einem Hock und trat anschließend die Heimfahrt an. Alles in allem eine wunderschöne Muttertagsausfahrt, die den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Teilnehmer bewunderten nach dem Aussteigen die schöne Bergwelt.

GÖTZIS WAR SCHAUPLATZ DER LANDESMEISTERSCHAFT DER RHYTHMISCHEN GYMNASTIK

Es war beinahe eine Veranstaltung wie früher – ohne Masken, ohne Zuschauerbeschränkungen und mit Bewirtung: In der Turnhalle der Mittelschule Götzis konnten 60 Teilnehmerinnen aus Vorarlberg, Tirol und Salzburg bei ihren sportlichen Leistungen bewundert werden.
Nach der feierlichen Eröffnung durch Landesrätin Martina Rüscher und Landesfachwartin Annires Marchetti bestritten am Vormittag die Wettkampfklassen und die Mädchen der Klasse „Kinder 1“ ihren Wettkampf. Hier konnten sich die Mädchen der Sportgemeinschaft Götzis über drei Stockerlplätze freuen – Clara Speckle holte sich in der Jugend Wettkampfklasse den dritten Rang, in der Kategorie „Kinder 1“ ging der Sieg an Karina Hämmerle und der dritte Rang an Johanna Bell.
Nach der Mittagspause ging es dann mit den Jugend-, Juniorinnen- und Elite-Bewerben weiter. In der Klasse „Jugend 3“ durfte sich Coco Speckle über den hervorragenden zweiten Platz freuen, und in der Klasse „Jugend 2“ holte sich Aurelia Stropnik ebenfalls Silber.

1. Platz - Mitte: Karina Hämmerle, 3. Platz - rechts: Johanna Bell.

Insgesamt war die Sportgemeinschaft Götzis mit sieben Gymnastinnen vertreten, die sich fünf Stockerlplätze erturnten – wir gratulieren herzlich! Auch die Bewirtung durch die Sportgemeinschaft war – dank vieler fleißigen freiwilligen Helfern – ein voller Erfolg.
Für die Wettkampfklassen und die Kinderklassen steht der nächste Wettkampf am 26. Juni 2022 in Bludenz beim Landesjugendturnfest an. Für unsere Jugend-Gymnastinnen war die Landesmeisterschaft eine wichtige Vorbereitung für die kommenden Österreichischen Jugend-Meisterschaften, die vom 10. bis 12. Juni 2022 in Wien ausgetragen werden.

Die Ergebnisse im Detail:

Jugend Wettkampfklasse (Jg. 2010-2012):
Clara Speckle 3. Platz,
Klara Waibel 5. Platz,

Kinder 1 (Jg. 2013-2014):
Karina Hämmerle 1. Platz,
Johanna Bell 3. Platz,
Mia Iser 7. Platz

Jugend 3 (Jg. 2012-2013):
Coco Speckle 2. Platz

Jugend 2 (Jg. 2011-2012):
Aurelia Stropnik 2. Platz

VEREINE

BESCHWINGTE GLANZLICHTER

Das Licht geht aus, die elf Musiker des Thalia-Tanzorchesters eröffnen mit beschwingten Rhythmen den Abend.
Kurz darauf betreten die Sänger des Männerchor Götzis die Bühne und stimmen mit dem Orchester ein: „Man müsste Klavier spielen können“. Oder: Man müsste auf der Bühne stehen und diese wunderbar erfrischende Musik präsentieren. Es sind die beschwingten, unbeschwerten Klänge aus den keineswegs unbeschwerten 20er und 30er Jahre, die heute nach der verzichtreichen Pandemiezeit die Sehnsucht der Zuschauer nach einem vergnüglichen Konzertabend perfekt bedienen. Und so zeigt sich das Konzert aus der Sicht der Zuschauer als pures Vergnügen: Die Musik trägt durch den Abend, mit einem Sound, der immer spannend und überraschend, aber nie aufdringlich ist.

Der Chor kann neben den auswendig mit viel Schwung dargebotenen Liedern seine Qualität auch an der nicht enden wollenden Parade an choreigenen Solisten zeigen: Nicht weniger als 11 Lieder hatten Soloparts, in denen nicht nur die gesanglichen Qualitäten, sondern auch die unterschiedlichen Charaktere der Solisten durchschimmerten und auch manches Schauspieltalent sichtbar wurde. Die Sängerin Larissa Schwärzler ist mit ihrer facettenreichen Stimme dazu die professionelle Ergänzung und ein besonderes Glanzlicht des Abends.
Als Moderator spinnt Christian Urban den roten Faden durch das Programm und verwebt so die Darbietungen zu einem stimmigen Ganzen. Wer dabei aber wirklich die Fäden in der Hand hat, ist der Chorleiter Oskar Egle, der von der Idee bis zur Zusammenstellung des Programms für das Gesamtkonzept verantwortlich ist.
Für das Publikum war es jedenfalls ein Abend voll Leichtigkeit und unbeschwerten Genießens, wie man es sich in den aktuellen Zeiten nur wünschen kann.

GESELLIGKEIT

WANDERUNG ZÄMMA LEABA

Zämma leaba bietet auch im Mai 2022 wieder eine begleitete Wanderung für Senior:innen und in der Kummenbergregion an.
Die nächste Wanderung findet am Mittwoch, 25. Mai 2022, mit Treffpunkt um 14 Uhr beim Haus der Generationen statt. Gewandert wird rund zwei Stunden bei jeder Witterung. Keine Anmeldung erforderlich.

JUBILARE

RUNDER GEBURTSTAG

Am 11. Mai 2022 feierte Frau Elisabet Liselotte Sofia Gaber, Neue Siedlung 11/Top 92 ihren 90. Geburtstag.
Als Gratulant stellte sich auch Bürgermeister Christian Loacker ein und überbrachte der Jubilarin namens der Marktgemeinde Götzis zu ihrem Jubiläum die besten Glück- und Segenswünsche.

Jubilarin Elisabet Liselotte Sofia Gaber.

JUBILARE

RUNDER GEBURTSTAG

Am 16. Mai 2022 feierte Frau Irmgard Vorstandlechner, Sonnenstraße 8 ihren 90. Geburtstag.
Als Gratulant stellte sich auch Bürgermeister Christian Loacker ein und überbrachte der Jubilarin namens der Marktgemeinde Götzis zu ihrem Jubiläum die besten Glück- und Segenswünsche.

Jubilarin Irmgard Vorstandlechner.

GLÜCKWÜNSCHE

DIAMANTENE HOCHZEIT

Am 28. April 2022 feierte das Ehepaar Frieda und Karl Bell, Berg 17 das Fest der Diamantenen Hochzeit.
Bei seinem persönlichen Besuch überbrachte Bürgermeister Christian Loacker dem Jubelpaar namens der Marktgemeinde Götzis die besten Glück- und Segenswünsche.

Das Jubelpaar Frieda und Karl Bell.

JUBILARE

14.05. Alois Herbst
Römerweg 81
83 Jahre

20.05. Isolde Hammerschmidt
Brunnengasse 20
71 Jahre

20.05. Ruth Hulmak
Dr.-A.-Heinzle-Straße 60a/3
88 Jahre

20.05. Charlotte Ströhle
Montfortstraße 84
96 Jahre

21.05. Alois Amort
Kneippgasse 3a/4
72 Jahre

23.05. Franz Rieder
Schwende 10
72 Jahre

26.05. Wilhelm Glück
Eichbühelweg 43
74 Jahre

Die Marktgemeinde Götzis wünscht den Jubilaren ein schönes Fest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

FUNDAMT

Gefunden:
1 Schlüsselbund mit orangem Band

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zu ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Hauskrankenpflege und Mobiler Hilfsdienst
• Spende zum Gedenken an Thomas Heinzle von Anni Gstöhl, € 20,–.
• Spende zum Gedenken an Anna Drexel von Inge Müller, Mäder, € 20,–.
• Spende vom AutoWaschparadies Zech KG, € 250,–.

Kirche Meschach
Zum Gedenken an Thomas Heinzle: von Fam. Carola u. Toni Seewald € 20,–.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienste und Termine der Pfarre Götzis
Liebe Kirchenbesucher! Es ist verpflichtend, beim Betreten und Verlassen der Kirche eine FFP2-Maske zu tragen!

Donnerstag, 19. Mai
18.30 Uhr Maiandacht in der Kapelle Berg
Thema: Frieden bringen. Schutzpatronin und Friedenskönigin Maria
19.00 Uhr Rosenkranz in der Alten Kirche

Samstag, 21. Mai
17.00 Uhr Firmung in der Pfarrkirche
18.30 Uhr Die Messfeier in der Pfarrkirche entfällt!

Sonntag, 22. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit
9.00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
1. Lesung: Apg 15,1-2.22-29
2. Lesung: Offb 21,10-14.22-23
Evangelium: Joh 14,23-29
„Musik in der Pforte“ in der Kirche St. Arbogast
Musikalischer Spaziergang N°2: „Buon Divertimento / Viel Vergnügen!
15.30 Uhr Start beim Götzner Schwimmbad, 17.00 Uhr Konzert in der Kirche
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr: Vernissage in der Alten Kirche
Künstler der Brunnagass für die Fresken der Alten Kirche
anschl. Umtrunk und Besichtigungsmöglichkeit im Kellergewölbe Werner Gisinger
Der Rosenkranz in der Alten Kirche entfällt!

Montag, 23. Mai
Öffnungszeiten der Ausstellung im Kellergewölbe Werner Gisinger:
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
18.00 Uhr Kirchenführung mit Erklärung der Fresken von Dr. Markus Hofer

Dienstag, 24. Mai
Öffnungszeiten der Ausstellung im Kellergewölbe Werner Gisinger
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
18.00 Uhr Kirchenführung mit Erklärung der Fresken von Dr. Markus Hofer
19.00 Uhr Rosenkranz in der Alten Kirche
19.00 Uhr Maiandacht in der Kapelle Kobel

Mittwoch, 25. Mai
Öffnungszeiten der Ausstellung im Kellergewölbe Werner Gisinger
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
18.00 Uhr Kirchenführung mit Erklärung der Fresken von Pfr. Rainer Büchel
19.00 Uhr Messfeier in der Alten Kirche

Donnerstag, 26. Mai, Christi Himmelfahrt
9.00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
1. Lesung: Apg 1,1-11
2. Lesung: Eph 1,17-23
Evangelium: Lk 24,46-53
Nach dem Gottesdienst gibt es eine Agape mit Finissage im Ausstellungsraum „Kellergewölbe Werner Gisinger“
19.00 Uhr Rosenkranz in der Alten Kirche

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Pfr. Rainer Büchel,
T 0676 832408134

Homepage der Pfarre St. Ulrich:
http://www.pfarre-goetzis.at

Informationen zur Alten Kirche und Spendenkonten:
http://www.altekirche.at

Aktuelle Information: Aus organisatorischen Gründen musste die öffentliche Toilette hinter der Pfarrkirche geschlossen werden. Zu den Gottesdienstzeiten stehen die Toiletten in der Sakristei zur Verfügung.

Gottesdienste in der Meschacher Kirche

Sonntag, 22. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit
9.30 Uhr Messfeier mit Caritasseelsorger Wilfried Blum

Donnerstag, 26. Mai, Christi Himmelfahrt
9.30 Uhr Messfeier mit Pfr. em. Elmar Simma

Sonntag, 29. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit
9.30 Uhr Messfeier mit P. Pepp Steinmetz SVD

Gottesdienste in der Kapelle des Bildungshauses St. Arbogast

Donnerstag, 19. Mai
19 Uhr Eucharistiefeier mit P. Pepp. Steinmetz

Sonntag, 22. Mai
11.30 Uhr Wortgottesfeier mit Bianca Jäger-Schnetzer

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B, Feldkirch
www.evang-feldkirch.at

Samstag, 21. Mai
8.15 Uhr Ausflug zum Frauenmuseum Hittisau – „verfolgt/verlobt/verheiratet“ – wieder auf den Spuren von Hilda Monte; Treffpunkt Bahnhof Feldkirch (wir fahren öffentlich!)
14.30 Uhr Orgelnachmittag für Kinder mit Gerda Poppa, Anmeldung unter: info@evang-feldkirch.at

Sonntag, 22. Mai
9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfrin. Leuthold

Mittwoch, 25. Mai
18.00 Uhr Friedensgebet mit Pfrin. Barbara Wedam

Gottesdienste und Veranstaltungen unter Einhaltung der aktuellen Covid-Auflagen.
Genauere Informationen auf der Homepage www.evang-feldkirch.at unter „Termine“.

Neuapostolische Kirche Götzis
Zollwehr 8

Sonntag 22. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch 25. Mai
20.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag 26. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Offene Christliche Gemeinschaft
Am Garnmarkt 5

Sonntag, 22. Mai
9.30 Uhr, Gottesdienst. Craig Masson spricht in der aktuellen Vortragsreihe „Eine Kultur der Ehre über das Thema: „Gnade weitergeben“

Zeugen Jehovas
Königreichsaal, Lastenstraße 1

Samstag, 21. Mai
18:00 Uhr - Öffentlicher Vortrag
Thema: „Bleiben wir zuversichtlich bis zum Ende“

Gottesdienste und Veranstaltungen vor Ort unter Einhaltung der aktuellen Covid-Auflagen.

Gerne auch von zu Hause aus besuchen – Live-Videoübertragung (Zoom).

Die Zugangsdaten erhalten Sie unter:
E-Mail: da.wasler@gmail.com
Tel: 0650 7509588

VEREINSANZEIGER

Alpenverein
Zu unserer Jahreshauptversammlung am 20.5.2022 um 20 Uhr in der Kulturbühne AMBACH laden wir recht herzlich ein.

Mit Veronika Predl macht die Wandergruppe am 24.5.2022 eine gemütliche Rundwanderung von Riefensberg über Hochlitten zum Kojenstein. Das sind ca. 500 Hm und etwa 4,5 Std Gehzeit. Abfahrt um 8.00 Uhr vom Parkplatz Am Bach

Mountainbike-Führungstour; Schönes Appenzell; Samstag, 21.05.2022; 1060 Hm, 46 km, Forstwege S0; Anmeldung bei Elmar unter 0676 4644103

Gesangsverein Harmonie
Wir laden zu unserm Fernwehkonzert „Komm ein bisschen mit“ am 21.5.2022 um 20 Uhr in der Kulturbühne amBach. Harmonie Götzis und Mann O Mann Dornbirn; Kartenvorverkauf bei www.ländleticket,com, bei allen Raiffeisenbanken und Sparkassen; Vorverkauf € 18,–, Abendkassa € 20,–.

Hauskrankenpflege / MOHI
Tel. 0660 / 8937049 (Mailbox) oder in dringenden Fällen während der Dienstzeiten unter T 0660 8937040, E-Mail: hkp@hauskrankenpflege-goetzis.at , www.hauskrankenpflege-goetzis.at; MOHI T 0660 8937055, mohi@hauskrankenpflege-goetzis.at

Jahrgang 1943
Zur Gründung eines neuen Ausschusses und zur Besprechung diverser Aktivitäten treffen wir uns am Mittwoch, den 25.05.2022 um 15 Uhr im Gasthaus „Zum Schützen“ in Götzis, St. Arbogast. Es wird um rege Teilnahme gebeten. Wir freuen uns auf dich!

KAB
Kath. Arbeitnehmer/innen Bewegung Vlbg.; Alle aktuellen Jakobswege auf unserer Homepage! www.kab-vorarlberg.com

Kneippverein
Jeden Sonntag bei schönem Wetter von 14.00 – 18.00 Uhr gemütlicher Hock in der Wassertrete. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Montag 30. 05. letzte Turnstunde von 19.00 – 19.45 Uhr

Jeden Dienstag Radfahren, nur bei trockenem Wetter, sonst machen wir eine Wanderung, Treffpunkt 14. 00 Uhr Parkplatz AMBACH.

Mittwoch 25. 05. letzte Turnstunde von 18.15 - 19.00 Uhr und von 19.00 – 20.00 Uhr Jackpot-Fit ein Gesundheitsprogramm für alle Gratis-Training bis 1. Juni 2022 mit Ingrid Bischof.

Jeden Donnerstag bei trockenem Wetter Radtour ganztägig mit Ewald Heinzle, Treffpunkt 08.30 Uhr Moosstr.

ÖSVLPH
Briefmarkentauschabend am Donnerstag 19. Mai im Restaurant Milwaukee Beginn 20 Uhr

Pensionistenverband
Vorankündigung: Wanderung am Donnerstag, 2. Juni 2022. Treffpunkt Bahnhof um 10.00 Uhr. Wir wandern im Raum Götzis, Dauer ca. 2½ Stunden, keine Anmeldung erforderlich. Alle sind willkommen! Auskunft bei: Reinhard Rüf, T 0680 2310462

Seniorenbund
Radeln am Montag, 30. 5.nur bei trockener Witterung. Treffpunkt Parkplatz AmBach 13.30 Uhr. Info bei Eugen Lampert T 0664 2240495 oder

Kegeln am Di 31. 5. im Gasthaus Krönele, Koblach Sraßenhäuser von 11 Uhr – 12.30 Uhr. Infos bei Renate Unterfurtner T 0676 832408165 oder renate.unterfurtner@gmail.com

Rheindammführung-Schönheiten der Vorarlberger Orchideen. Treffpunkt : 1. Juni 9 Uhr beim Zollamt Koblach.

Vollbad FC Götzis
Heimspiele im Mösle Stadion: 1. Landesklasse – Samstag, 21.05., 15.15 Uhr FC Götzis – FC Doren; 3. Landesklasse – Samstag, 21.05., 18.00 Uhr FC Götzis 1b – Lochau 1b; Landesliga – Samstag 21.05., 17.30 Uhr, FC Koblach – Frastanz; 5. Landesklasse – Samstag 21.05., 14.45 Uhr, FC Koblach 1b – Beschling

Nachwuchs Heimspiele am Samstag 21.05.: Götzis U10 – Feldkirch, 13.15 Uhr; Spielberichte und aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.fc-goetzis.at.